

Milchreport Bayern 2008 – Ergebnisse der Betriebszweigabrechnung Milchproduktion 2007/08



Impressum

Herausgeber:

Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL)
Institut für Ländliche Strukturentwicklung, Betriebswirtschaft
und Agrarinformatik (ILB)
Menzinger Straße 54, 80638 München
München 2009
E-Mail: agraroekonomie@lfl.bayern.de
Internet: www.lfl.bayern.de/ilb

Verfasser:

Dr. Gerhard Dorfner
Guido Hofmann
Arbeitsbereich Ökonomik tierische Produktion

Veröffentlichung und Vervielfältigung nur mit Einverständnis der Herausgeber.

Inhaltsverzeichnis	Seite
1 Systematik, Methodik, Erfolgsbegriffe	7
1.1 Zur Systematik der Vollkostenrechnung	7
1.2 Betriebszweigabrechnung mit dem Programm „BZA Rind SE“	8
2 Datengrundlage und Betriebscharakterisierung für 2008	11
3 Ergebnisse der BZA Bayern in 2007/08	13
3.1 Überblick über die Ergebnisse	13
3.2 Kostenstrukturen in der Milchproduktion	16
3.3 Vergleich mit den Vorjahren	17
4 Gruppenauswertungen für ausgewählte Erfolgsfaktoren in der Milcherzeugung	19
4.1 Herdengröße	20
4.2 Produktionskosten	22
4.3 Milchleistung	24
4.4 Grobfutterleistung	26
5 Wirtschaftlichkeit unter veränderten Rahmenbedingungen in 2008/09	28
6 Zusammenfassung und Ausblick	30

Abbildungsverzeichnis	Seite
Abbildung 1: Kostenebenen und Kostenblöcke in der Betriebszweigabrechnung	7
Abbildung 2: Wichtige Kennzahlen der BZA 2008 im Überblick (Milchkuh mit Nachzucht)	10
Abbildung 3: Regionale Verteilung der BZA-Betriebe in Bayern 2008	11
Abbildung 4: Verteilung der Betriebe nach erzieltm Gewinn – mit und ohne Prämien... ..	15
Abbildung 5: Verteilung der Betriebe nach Vollkostenergebnis – mit und ohne Prämien ..	15
Abbildung 6: BZA-Kostenstruktur in der Milchproduktion 2008	16
Abbildung 7: Betriebsverteilung nach Herdengröße und Produktionskosten	19
Abbildung 8: Betriebsverteilung nach Milchleistung und Grobfutterleistung	19
Abbildung 9: Einfluss der Produktivität auf Lohnansatz und Produktionskosten in der Milcherzeugung	21
Abbildung 10: Zusammenhang von Milchleistung und Gewinn - Gruppenergebnisse	25
Abbildung 11: Zusammenhang von Milchleistung und Gewinn - Einzelbetriebsergebnisse	25
Abbildung 12: Milchleistung, Grobfutterleistung und Gewinnbeitrag	27
Abbildung 13: Entwicklung wichtiger Eckpreise in der Milchviehhaltung in Bayern seit 1995	28
Abbildung 14: Preisentwicklungen seit 1995 bei Milch und Futtermitteln.....	28
Abbildung 15: Gewinnentwicklung in der Milcherzeugung im Mehrjahresvergleich (Auswertung Buchführungsstatistik).....	29

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Ansätze für die Faktorkosten in der BZA Rind in 2007/08.....	8
Tabelle 2: Charakterisierung der BZA-Milchviehbetriebe im Vergleich zum bayerischen Durchschnitt	11
Tabelle 3: Struktur der BZA-Betriebe 2004 bis 2008.....	12
Tabelle 4: Gesamtergebnis BZA Bayern 2007/08 nach DLG-Schema – Bezug kg ECM.....	13
Tabelle 5: Gesamtergebnis BZA Bayern 2007/08 – verschiedene Bezugsgrößen	14
Tabelle 6: BZA – Vergleich der Wirtschaftsjahre 2004/05 bis 2007/08	17
Tabelle 7: Produktionstechnik im Vergleich der Jahre 2004 bis 2008.....	18
Tabelle 8: BZA-Ergebnisse – Schichtung nach Herdengröße.....	20
Tabelle 9: BZA-Ergebnisse – Schichtung nach Produktionsvollkosten	22
Tabelle 10: Detailauswertung BZA – Schichtung nach Produktionsvollkosten	23
Tabelle 11: BZA-Ergebnisse – Schichtung nach Milchleistung	24
Tabelle 12: BZA-Ergebnisse – Schichtung nach Grobfutterleistung	26

Vorwort

Seit ihrer Einführung im Jahr 2004 wurde die „Betriebszweigabrechnung Milch“ in Bayern zum fünften Mal durchgeführt. Dank der engagierten Arbeit der Milchviehteamer konnten über 500 Landwirte das Angebot der Betriebszweigabrechnung und der Vollkostenanalyse für das Wirtschaftsjahr 2007/08 in Anspruch nehmen. Dabei wurde in einigen Regionen auch mit Buchstellen in Form von Pilotprojekten zusammengearbeitet.

Der auf diesen Daten aufbauende Milchreport soll mit seinen Ergebnissen den Milchviehhaltern und den Beratern der Milchviehteamer bei Fragen zur Führung und Weiterentwicklung der Betriebe Hilfestellung geben. Dabei repräsentieren die Ergebnisse nicht den „typischen“ bayerischen Milchviehbetrieb, der sich oft durch Einkommenskombinationen auszeichnet. Vielmehr sind die meisten teilnehmenden Betriebsleiter spezialisierte Milchviehhalter und dementsprechend sowohl hinsichtlich Betriebsgröße und Management als überdurchschnittlich einzuschätzen.

Während das in diesem Report ausgewertete Wirtschaftsjahr 2007/08 ein historisches Spitzenjahr war, hat sich der Milchmarkt und die Wirtschaftlichkeit der Milchviehhaltung seit Mitte 2008 wieder enorm verschlechtert. Es wird immer deutlicher, dass in den wechselhaften Märkten ausführliche Kostenanalysen ebenso wie nach vorn gerichtete Liquiditätsplanungen Voraussetzungen für eine erfolgreiche Milcherzeugung sind.

1 Systematik, Methodik, Erfolgsbegriffe

1.1 Zur Systematik der Vollkostenrechnung

Systematische Grundlage der vorliegenden Auswertungen im Milchreport sind Empfehlungen einer Arbeitsgruppe der DLG, die ein einheitliches Grundschema für das Vorgehen bei der Betriebszweigabrechnung (BZA) vorschlägt.¹ In der Vollkostenrechnung werden die GuV-Kosten (aus der Gewinn- und Verlustrechnung der Buchführung) und Faktorkosten, die nicht in der Buchführung enthalten sind, zusammengeführt (vgl. *Kostenebenen* in Abbildung 1). Bezogen auf die Produkteinheit ergeben sich daraus die Produktions(voll-)kosten bzw. Stückkosten.

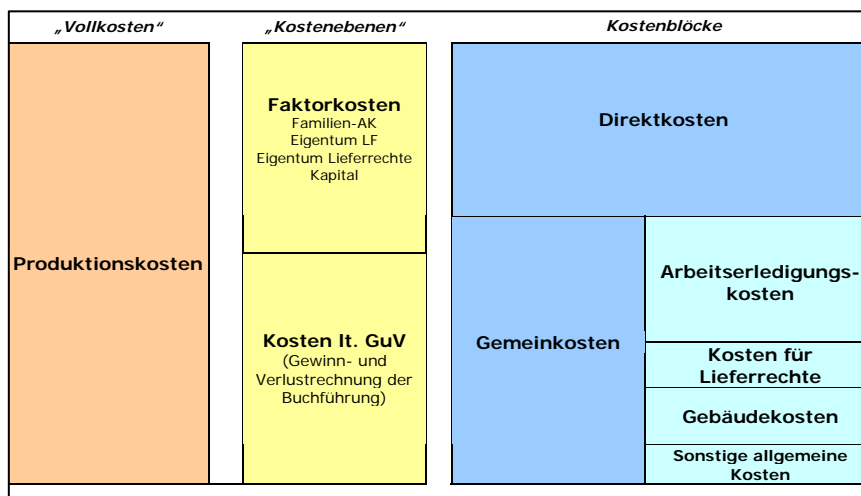


Abbildung 1: Kostenebenen und Kostenblöcke in der Betriebszweigabrechnung

Die **GuV-Kosten** beinhalten sämtliche für die Gewinnermittlung im Betriebszweig erfaßten Aufwendungen, darunter Betriebsmittel und Zukaufsfutter, aber auch die Abschreibungen.

Die zusätzlichen **Faktorkosten** ergeben sich aus Bewertung der Arbeitszeit der nicht entlohnten Familien-Arbeitskräfte, der Eigentumsflächen sowie des eingesetzten Kapitals einschließlich der Eigentumsquote, jeweils mit kalkulatorischen Ansätzen (vgl. Tabelle 1).

In der Kostenzuteilung werden konkret zuordenbare **Direktkosten** (Bsp. Futter, Tierarzt) und **Gemeinkosten** unterschieden (sog. *Kostenblöcke* in Abbildung 1). Sowohl Direktkosten als auch Gemeinkosten können sich aus GuV-Kosten und Faktorkosten zusammensetzen. Beispielsweise verursacht die Grobfutterproduktion als Teil der Direktkosten sowohl GuV-Kosten (Treibstoffe, Abschreibung Maschinen u.a.) als auch Faktorkosten (Arbeit von Familien-Arbeitskräften, Zinsansätze für Maschinenkapital u.a.).

¹ Arbeiten der DLG/Band 197: Die neue Betriebszweigabrechnung, Frankfurt 2004

Tabelle 1: Ansätze für die Faktorkosten in der BZA Rind in 2007/08

Art	Ansatz	Bemerkung
Lohnansatz für nicht entlohnte Familien-Arbeitskräfte Milchvieh mit Nachzucht in der Innenwirtschaft und Futtergewinnung in der Außenwirtschaft	15.- €/Akh ¹⁾	AK-Ausstattung des Betriebs nach Buchführung/Angaben des Betriebsleiters (1 Familien-AK = 2.400 Akh)
Zinsansatz für den Zeitwert des eingesetzten Kapitals (Gebäude, Maschinen und Betriebsvorrichtungen)	5 %	Zeitwerte lt. Bilanz der Buchführung
Zinsansatz für Milchquote (Eigentum)	5 %	Ø Wertansatz 37 ct/kg ²⁾
Pachtansatz für Ackerflächen (Eigentum)	244 €/ha ³⁾	Vorgaben angepasst an die Region und den Betrieb
Pachtansatz für Grünland (Eigentum)	175 €/ha ³⁾	

1) Erhöhung gegenüber Vorjahr um 2,50 €/AKh

2) Berechnungsgrundlage im Einzelbetrieb ist der Durchschnittspreis der drei Börsentermine in 2007/08

3) Arithmetischer Durchschnitt der 515 BZA-Betriebe

1.2 Betriebszweigabrechnung mit dem Programm „BZA Rind SE“

Zum Programm

Das Programm „Betriebszweigabrechnung BZA Rind SE“¹ wurde im Wirtschaftsjahr 2007/08 bundesweit in über 3.000 Betrieben eingesetzt. Datengrundlage von BZA Rind SE sind die (elektronischen) Buchführungsabschlüsse der Betriebe und die Rinderdatenbank des Herkunfts- und Informationssystems (HIT), die ergänzt werden mit Ergebnissen des LKV Bayern. Die Kostenverteilung erfolgt in den einzelnen Kostenblöcken im Zusammenspiel aus programmseitig vorgeschlagenen Verteilungsschlüsseln und individuellen Aufzeichnungen, Erfahrungswerten sowie Unterlagen des Betriebsleiters.

Zur Rechensystematik in BZA Rind SE

1. Der Bezugsmaßstab **kg ECM** (energiekorrigierte Milch) ist die **erzeugte** Milch des Betriebs, die auf 4 % Fett und 3,4 % Eiweiß standardisiert ist. Sie umfasst die verkaufte Milch sowie den innerbetrieblichen und privaten Verbrauch. Die Formel zur Umrechnung lautet:

Milch in kg (mit tatsächlichen Inhaltsstoffen) *

$$[(0,38 \times \% \text{ Fett} + 0,21 \times \% \text{ Eiweiß} + 1,05)/3,28] = \text{kg ECM}$$

2. Marktleistung, gekoppelte Direktzahlungen und innerbetriebliche Verrechnungswerte ergeben die Leistungen des jeweiligen Betriebszweigs. Sie schließen alle Erträge aus der Milch, den Verkauf bzw. die Versetzung von Rindern, die Veränderung der Viehbestände sowie den Güllewert mit ein.

¹ Betriebszweigabrechnung Rind „Spezialedition“ Version 2.9

Tierbezogene sowie „gekoppelte“ flächenbezogene staatliche Direktzahlungen (Ausgleichszulage, KULAP und andere Agrarumweltmaßnahmen) zählen zu den Leistungen der Milchkuh – zugeteilt über die Flächennutzung bzw. die verfütterten Mengen.

Im Gegensatz dazu werden seit dem Auswertungsjahr 2005/06 die ab 2005 entkoppelten Flächenprämien (Betriebsprämien) dem Betriebszweig nicht mehr direkt als Leistungsbestandteil zugeordnet. Nach der Ermittlung des kalkulatorischen Betriebszweigergebnisses (BZE) werden diese Zahlungen allerdings bei der weitergehenden Analyse von Rentabilität und Liquidität berücksichtigt (vgl. Cash flow I).

3. Die ausgewiesenen Leistungen und Kosten im Milchreport beziehen sich auf **das aggregierte Produktionsverfahren Milchkuh mit Nachzucht**. Die Leistungen und Kosten aus der Aufzucht des weiblichen Jungviehs sind miteingeschlossen.
4. Die **Kosten der Grobfutterproduktion** umfassen alle Kosten für die Produktion und Lagerung des Grobfutters (GuV-Kosten und Faktorkosten, „Futter frei Silo“). Der Futterbau „verkauft“ Futter zu Vollkosten an die Milchviehhaltung. Die gekoppelten Flächenprämien (Ausgleichszulage, Agrarumweltprogramme o.ä.) werden nicht der Futtererzeugung gutgeschrieben und mit den Kosten saldiert, sondern kommen über die verfütterten Mengen dem Betriebszweig Milchproduktion zugute.
5. Die **Kosten des Kraftfutters** setzen sich aus den Kosten des Futterzukaufs und den Herstellungskosten des eigenerzeugten und verfütterten Kraftfutters zusammen (Vollkosten).

Erfolgsbegriffe in der BZA

1. Direktkostenfreie Leistung = Leistung – Direktkosten

- Kennwert für die Wirtschaftlichkeit der Milchproduktion und Futterproduktion (Grob- und Kraftfutter ist zu Vollkosten bewertet) ohne Berücksichtigung der Gemeinkosten

2. Gewinnbeitrag = Leistungen - GuV-Kosten (vgl. Abbildung 2)

- Überschuss des Betriebszweigs **vor** Entlohnung der Faktorkosten für Arbeit der Familien-Arbeitskräfte, für Kapitalverzinsung und für Eigentumsflächen
- Kennwert für die Rentabilität des Betriebszweiges
- im Familienbetrieb die Grundlage zur Bestreitung der Lebenshaltungskosten und für die Eigenkapitalbildung
- bei unterschiedlichen Betriebsorganisationen als Vergleichsmaßstab zwischen Betrieben aufgrund der unterschiedlichen Ansprüche an nicht entlohnte Produktionsfaktoren nur bedingt geeignet
- im Ergebnis der BZA ohne entkoppelte Prämien (Betriebsprämien) ausgewiesen

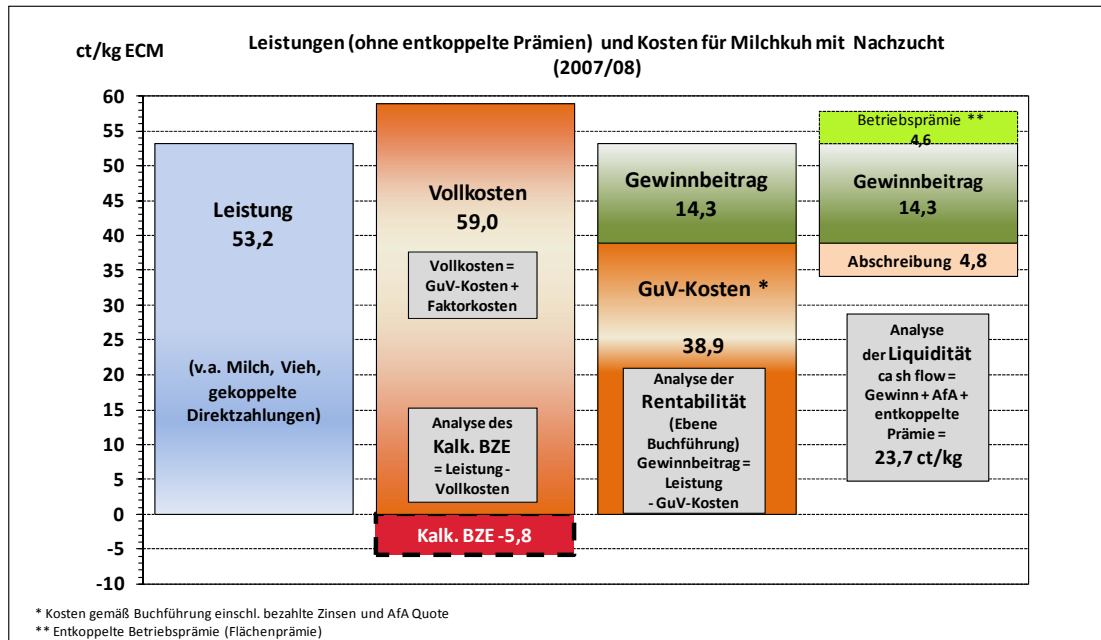


Abbildung 2: Wichtige Kennzahlen der BZA 2008 im Überblick (Milchkuh mit Nachzucht)

3. Kalkulatorisches Betriebszweigergebnis (Kalk. BZE) oder Unternehmergewinn (vgl. Abbildung 2)

= Leistungen – Produktions(voll)kosten des Betriebszweiges

= Leistungen – GuV-Kosten - Faktorkosten

- Überschuss des Betriebszweigs **nach** Entlohnung aller Kosten aus der Buchführung (GuV-Kosten) und der Faktorkosten
- Ökonomischer Vergleichsmaßstab für verschiedene Betriebstypen und Rechtsformen
- Information, ob die angestrebten Lohn-, Pacht- und Zinsansätze (vgl. Tabelle 1) für nicht entlohnte Arbeit, Fläche und das festgelegte Kapital aus dem Betriebszweig erwirtschaftet wurden.
 - ➔ Bei einem negativen Kalk. BZE wurden die veranschlagten Faktoransätze verfehlt, bei einem positiven Kalk. BZE konnten Unternehmergewinne erzielt werden.

4. Cash flow I

= Gewinnbeitrag + Abschreibung (Maschinen, Gebäude, Milchquote)

+ anteilige entkoppelte Betriebsprämie

- Kennwert für die Liquidität bzw. Finanzkraft im Betriebszweig Milch unter Miteinbeziehung der Abschreibungen im Betriebszweig sowie der zugewiesenen entkoppelten Prämien¹
- ohne Berücksichtigung sonstiger landwirtschaftlicher Einkünfte (Bullenmast, Forst, Urlaub auf dem Bauernhof o.a.) bzw. privater Entnahmen und Einlagen (Nebenerwerb, Gewerbe o.a.)

¹ Die entkoppelten Prämien werden auf die gesamte LF gleichmäßig verteilt und über die in Anspruch genommenen Futtermengen und –flächen dem Betriebszweig Milch mit Nachzucht zugewiesen.

2 Datengrundlage und Betriebscharakterisierung für 2008

Über 500 bayerische Milcherzeuger nahmen für das Wirtschaftsjahr 2007/08 an der Betriebszweigabrechnung (BZA) teil (Abbildung 3). Der Auswertung liegen knapp 30.000 Kühe (2,4 % aller bayerischen Kühe) und über 220.000 Tonnen erzeugter Milch (3,0 % der gesamten bayerischen Milch) zugrunde.

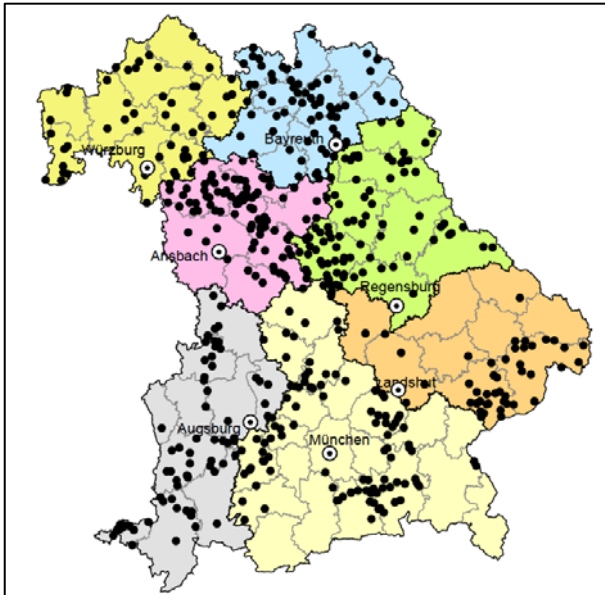


Abbildung 3: Regionale Verteilung der BZA-Betriebe in Bayern 2008

Mit 58 Milchkühen und über 7.300 kg Milchleistung/Kuh erzeugen die ausgewerteten Betriebe durchschnittlich 426.000 kg Milch, wovon 395.000 kg verkauft werden (93 % Ablieferungsquote).¹ Die BZA-Betriebe sind deutlich größer und stärker auf die Milchproduktion ausgerichtet als der durchschnittliche bayerische Milchviehhalter (Tabelle 2).

Tabelle 2: Charakterisierung der BZA-Milchviehbetriebe im Vergleich zum bayerischen Durchschnitt

		Ø Betrieb mit Milchvieh 2008 ¹⁾	Spezialisierte Milchviehbetriebe 07/08 lt. Buchführungsstatistik ²⁾	Ø BZA-Betriebe 07/08
Anzahl Betriebe		45.300	1.535	515
Bewirtschaftete Fläche je Betriebe	ha LF	35	46	75
Herdengröße	Kühe/Betrieb	28	36	58
Milchleistung (erzeugte Milch) je Kuh	kg nat./Kuh	6.017 ⁴⁾	6.408	7.343 ³⁾
Milchleistung (verkaufte Milch) je Kuh	kg nat./Kuh	5.603 ⁴⁾	-	6.810
Milchleistung (erzeugte Milch) je Betrieb	Tsd. kg nat.	~ 168	231	426
Milchleistung (verkaufte Milch) je Betrieb	Tsd. kg nat.	~ 157	-	395

1) Betriebe mit Milchkühen lt. InVeKos bzw. Viehzählung des Stat. BA November 2008; insgesamt rd. 1,26 Mio. Milchkühe

2) Nach Buchführungs-Statistik spez. Milchviehbetriebe im Haupterwerb (Betriebstyp FMI, Mittelgruppe) 07/08; n= 1.535

3) mit 4,17 % Fett und 3,50 % Eiweiß

4) mit 4,19 % Fett und 3,46 % Eiweiß (Datengrundlage: IEM Statistik der bayerischen Milchwirtschaft),

zum Vergleich Milchleistung lt. LKV 2008: 6.946 kg nat./Kuh mit 4,15 % Fett und 3,49 % Eiweiß

¹ Werte bei tatsächlichen Inhaltsstoffen (kg nat.)

Den größten Anteil an der BZA-Gruppe bilden Betriebe mit 35 bis 85 Kühen (rd. 78%) und einer Milchleistung zwischen 7.000 und 9.000 kg ECM/Kuh (68%). Die Spannweiten in der Betriebsgröße und dem Leistungsniveau sind Spiegelbild der bayerischen Strukturen (Tabelle 3).

Tabelle 3: Struktur der BZA-Betriebe 2004 bis 2008

		2004	2005	2006	2007	2008	
Kriterium	Einheit	Ø	Ø	Ø	Ø	Ø	Spannbreite
Betriebe		185	320	499	482	515	
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	ha LF	68	75	75	74	75	17 - 253
Dauergrünland ¹⁾	ha DF	26	27	27	28	29	0,6 - 177
davon genutzt als Grassilage ²⁾	ha	18	21	22	23	24	0,4 - 150
Dauergrünlandanteil ¹⁾	%	44	38	38	41	43	1,8 - 100
Ackerfläche ³⁾	ha AF	45	51	50	46	49	2,6 - 180
davon genutzt als Silomais ⁴⁾	ha	13	14	14	14	14	1,4 - 65
Milchkühe je Betrieb	St.	50	54	54	55	58	17 - 190
Milchreferenzmenge je Betrieb	Tsd. kg Milch	349	373	374	388	406	93 - 1.699
Milchleistung lt. BZA	kg ECM/Kuh und Jahr	7.560	7.524	7.413	7.512	7.528	4.104 - 11.032

1) Bezugsbasis Betriebe mit Dauergrünland (WJ 2004: 184 - WJ 2005: 317 - WJ 2006: 496 - WJ 2007: 480 - WJ 2008: 513)

2) Bezugsbasis Betriebe mit Grassilage (WJ 2004: 184 - WJ 2005: 313 - WJ 2006: 491 - WJ 2007: 477 - WJ 2008: 511)

3) Bezugsbasis Betriebe mit Ackerfläche (WJ 2007: 452 - WJ 2008: 476)

4) Bezugsbasis Betriebe mit Maissilage (WJ 2004: 167 - WJ 2005: 301 - WJ 2006: 462 - WJ 2007: 434 - WJ 2008: 463)

Im nationalen Vergleich sind die bayerischen BZA-Betriebe kleiner als die BZA-Betriebe in Schleswig-Holstein (87 Kühe), Nordrhein-Westfalen (79) oder Rheinland-Pfalz (84). Das Leistungspotential mit gut 7.500 kg ECM/Kuh (überwiegend Fleckvieh) ist mit den dortigen Betrieben unter Berücksichtigung des höheren Leistungspotentials der dort vorherrschenden Holstein-Tiere vergleichbar (Schleswig-Holstein 8.265 kg ECM/Kuh; Nordrhein-Westfalen 8.201 kg ECM/Kuh; Rheinland-Pfalz 7.955 kg ECM/Kuh).

Ergänzende Informationen zu den teilnehmenden bayerischen BZA-Betrieben in Stichpunkten:

[in Klammern die Werte für Gesamt-Bayern] ¹⁾:

- In 84% der Betriebe überwiegt die Rasse Fleckvieh [76%], in 6% Holstein [9%], in 6% Braunvieh [14%].
- 83% sind Laufstallbetriebe [35%].
- 80% der Betriebe melken mit konventionellen Melkständen [34%], 16 % mit Rohrmelkanlagen [58%], rd. 1 % haben ein Melkkarussell [0,3%], 2% ein Automatisches Melksystem [1,0%].
- 90% produzieren und verfüttern Silomais.
- 17% legen das Futter als Total-Mischration (TMR) vor [5%], 68% setzen eine aufgewertete Mischration ein [21%].
- 17% betreiben Weidehaltung, allerdings zum Teil nur auf kleinen Teilflächen.
- 11% sind Grünlandbetriebe [31%] ²⁾.
- 6% wirtschaften ökologisch [5%].


¹⁾ Datengrundlage LKV-Auswertungen 2008 bzw. Stat. Landesamt

²⁾ Betriebe mit mehr als 75 % Grünlandanteil, Vergleichswert Bayern: Betriebe im Haupterwerb; Datengrundlage InVeKos

3 Ergebnisse der BZA Bayern in 2007/08


3.1 Überblick über die Ergebnisse

**Tabelle 4: Gesamtergebnis BZA Bayern 2007/08 nach DLG-Schema –
Bezug kg ECM**

 Betriebszweigabrechnung Milchproduktion mit Färsenaufzucht				
Abrechnungszeitraum		WJ 2007/ 2008	Herdengröße [Kühe/Betrieb]	
Betriebe in Auswertung		Bayern 515	Milchleistung [kg ECM/Kuh]	
Bewirtschaftete Fläche [ha LF]		75	Milchproduktion/Betrieb [kg ECM]	
			58	7.529
			440.340	
1	2	3	4	5
		2007		
Kriterium		Leistungen, GuV-Kosten	Faktor- kosten	Summe/ Saldo
ct/kg ECM				
2	Leistungen	Milchverkauf	39,58	39,58
		Innenumsatz Milch	0,54	0,54
3		Tierverkauf Kälber und Rinder *	6,75	6,75
4		Bestandsveränderungen	0,76	0,76
5		Öffentliche Direktzahlungen	1,40	1,40
6		Güllewert, So. Erträge	4,12	4,12
7	Summe Leistungen		53,16	53,16
8	Direktkosten	Tierzukauf	0,41	0,41
9		Besamung, Sperma	0,58	0,58
10		Tierarzt, Medikamente	1,38	1,38
11		(Ab) Wasser, Heizung	0,39	0,39
12		Krafftutter, MAT	8,84	9,56
13		Saffutter	0,24	0,24
14		Grobfutter	14,59	18,39
15		Sonstiges	1,06	1,06
16		Zinsansatz <i>Viehkapital</i>		0,96
17	Summe Direktkosten		27,49	32,97
18	Direktkostenfreie Leistung			20,19
19	Arbeiterledigungs-	Personalaufwand (fremd), Berufsg.	0,50	0,50
20	kosten	<i>Lohnansatz</i>		13,78
21		Lohnarbeit/ Masch.miete	0,28	0,28
22		Maschinenunterhaltung/-vers.	0,81	0,81
23		Treibstoffe	0,62	0,62
24		Abschreibung Maschinen	1,23	1,23
25		Strom	0,84	0,84
26		Zinsansatz <i>Maschinenkapital</i>		0,48
27	Summe Arbeiterledigungskosten		4,27	18,54
28	Kosten für Lieferrechte	Pacht, Zinsansatz	0,66	2,28
29	Gebäudekosten	Unterhaltung	0,50	0,50
30		Abschreibung	1,66	1,66
31		Miete	0,09	0,09
32		Versicherung	0,20	0,20
33		Zinsansatz <i>Gebäudekapital</i>		1,29
34	Summe Gebäudekosten		2,45	3,74
35	Summe so. Gemeinkosten		1,44	1,44
36	Summe Gemeinkosten		8,82	26,00
37	Summe Kosten BZA		36,31	58,97
38	Saldo Leistungen und Kosten BZA ohne entkopp. Prämien			-5,81
38	+ entkoppelte Betriebsprämie		4,62	4,62
39	= Saldo Leistungen und Kosten nach entkoppelten Prämien			-1,18
39	nachr. Gewinnbeitrag vor entkoppelter Betriebsprämie			14,28
40	nachr. Gewinnbeitrag nach entkoppelter Betriebsprämie			18,91

*einschl. Versetzung ml. Kälber; Bullenkälber werden in der BZA nach Geburt abversetzt

Tabelle 5: Gesamtergebnis BZA Bayern 2007/08 – verschiedene Bezugsgrößen

 Betriebszweigabrechnung Milchproduktion mit Färsenaufzucht				
Auswertungsgruppe Abrechnungszeitraum Betriebe in Auswertung Bewirtschaftete Fläche [ha LF]		Bayern-BZA WJ 2007/2008 515 74,6	Herdengröße [Kühe/Betrieb] Milchleistung [kg ECM/Kuh] Milchproduktion/Betrieb [kg ECM] erzeugte Kalbinnen [PE]	58 7.529 440.340 26
1	2	3	4	5
	Leistungsart / Kostenart		Einheit	
		ct/kg ECM *	€/Kuh m. Nachzucht *	€/BZ Milch m. Nachzucht **
4	Leistungen			
	Milchverkauf	39,58	2.975	172.031
5	Innenumsatz Milch	0,54	40	2.293
6	Tierverkauf ***	6,8	500	28.935
7	Bestandsveränderungen Rinder	0,8	57	3.270
8	Öffentliche Direktzahlungen gekoppelt	1,4	100	5.786
9	Gülewert, Sonstiges	4,1	306	17.698
10	Summe Leistungen	53,2	3.978	230.020
11	Direktkosten			
	Tierzukauf	0,4	31	1.802
12	Besamung, Sperma	0,6	44	2.515
13	Tierarzt, Medikamente	1,4	101	5.866
14	(Ab) Wasser, Heizung	0,4	29	1.691
15	Kraftfutter (Vollkosten), MAT	9,6	723	41.779
16	Saftfutter	0,2	18	1.058
17	Grobfutter	18,4	1.359	78.571
18	davon Faktorkosten Grobfutter	3,8	278	16.049
19	Sonstiges	1,1	80	4.603
20	Zinsansatz Viehkapital	1,0	70	4.038
21	Summe Direktkosten	33,0	2.454	141.923
22	Direktkostenfreie Leistung	20,2	1.524	88.097
23	Arbeits erledigungs-			
24	kosten			
	Personalaufwand (fremd), Berufsgenoss.	0,5	37	2.117
	Lohnansatz	13,8	1.014	58.647
25	Lohnarbeit/ Masch.miete	0,3	21	1.214
26	Maschinenunterhaltung/-vers.	0,8	56	3.225
27	Treibstoffe	0,6	47	2.714
28	Abschreibung Maschinen einschl. Kosten PKW	1,2	93	5.369
29	Strom	0,8	62	3.573
30	Zinsansatz Maschinenkapital	0,5	36	2.072
31	Summe Arbeiterledigungskosten	18,5	1.365	78.932
32	Kosten für Lieferrechte	2,3	171	9.894
33	Gebäudekosten			
	Unterhalt	0,5	37	2.119
34	Abschreibung	1,7	123	7.110
35	Miete	0,1	7	390
36	Versicherung	0,2	15	840
37	Zinsansatz Gebäudekapital	1,3	96	5.553
38	Summe Gebäudekosten	3,7	277	16.012
39	Summe so. Gemeinkosten	1,4	106	6.157
40	Summe Gemeinkosten	26,0	1.920	110.996
41	Summe Kosten	59,0	4.381	253.342
42	Saldo Leistungen und Kosten vor entkoppelten Prämien (Kalk. BZE)	-5,81	-403	-23.322
43	entkoppelte Betriebsprämie (ab 2005)	4,6	344	19.906
44	Saldo Leistungen und Kosten nach entkoppelten Prämien	-1,2	-59	-3.416
45	nachr. Gewinnbeitrag vor entkoppelten Prämien	14,3	1.073	62.024
46	nachr. Gewinnbeitrag nach entkoppelten Prämien	18,9	1.417	81.930
47	nachr. Cash flow I	23,7	1.776	102.722

* jeweils arithmetisches Gruppenmittel ** abgeleitet aus den Werten/Kuh * Durchschnittsbestand Kühe

*** einschl. Versetzung ml. Kälber; Bullenkälber werden in der BZA nach Geburt abversetzt

Ohne Berücksichtigung der entkoppelten Prämien erzielte der bayerische BZA-Durchschnittsbetrieb im Wirtschaftsjahr 2007/08 14,3 ct/kg bzw. 62.024 € Gewinn (Vorjahr 8,4 ct/kg ECM bzw. 34.922 €).

Darüber hinaus standen 4,6 ct/kg ECM (19.906 €) entkoppelte Prämien zur Verfügung. (Vorjahr 4,9 ct/kg ECM bzw. 20.293 €). Auch im Jahr 2007/08 mit außergewöhnlich hohen Milchpreisen ist die hohe Bedeutung dieser entkoppelten Prämie für die Rentabilität und Liquidität der Betriebe unübersehbar (Abbildung 4).

Vor dem Hintergrund der Liberalisierung der Agrarpolitik und der angespannten Situation auf dem Milchmarkt wird die Abschmelzung der Prämien auf einen einheitlichen Prämienatz bis 2013 in vielen Betrieben Handlungsdruck erzeugen.

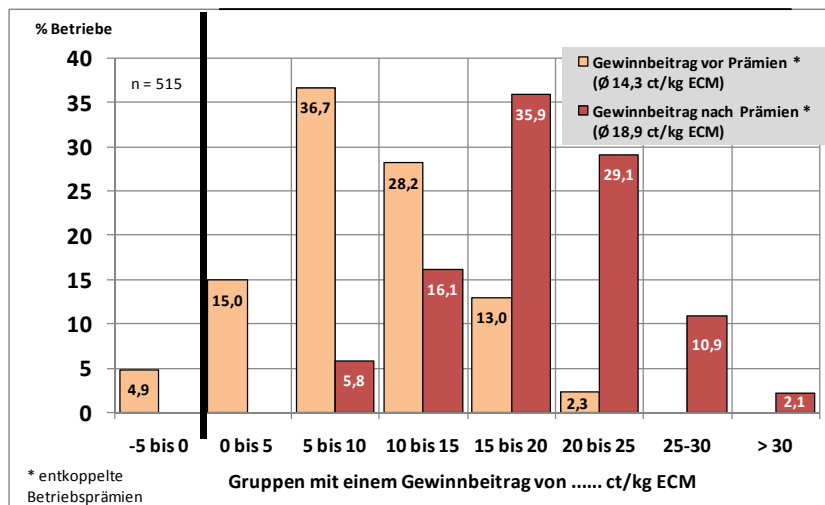


Abbildung 4: Verteilung der Betriebe nach erzieltm Gewinn – mit und ohne Prämien

Im Mittel aller BZA-Betriebe wurde die Vollkostendeckung ohne entkoppelte Prämien um 5,8 ct/kg ECM, unter Einschluss der entkoppelten Prämien um 1,2 ct/kg ECM verfehlt. 26 % der BZA-Betriebe erwirtschafteten in 2007/08 Unternehmergewinne vor Miteinbeziehung der Prämien, 49 % erreichten dieses Ziel, wenn diese produktionsunabhängigen Zahlungen mitberücksichtigt werden (Abbildung 5).

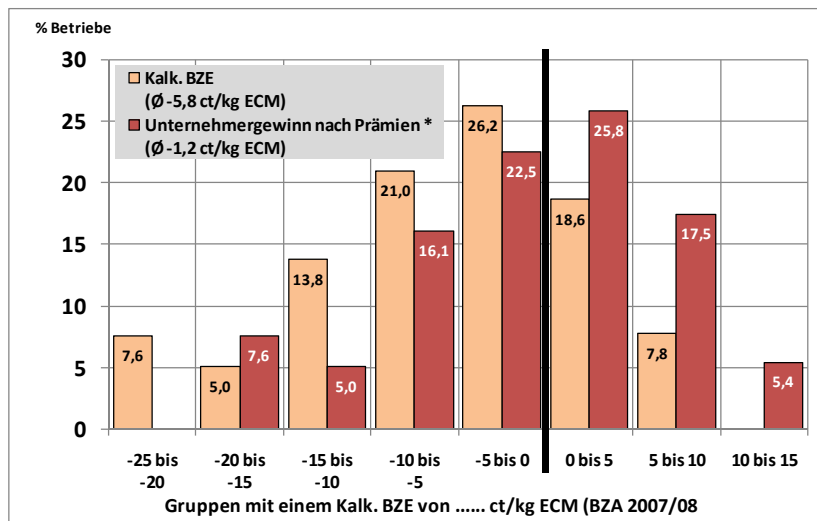


Abbildung 5: Verteilung der Betriebe nach Vollkostenergebnis – mit und ohne Prämien

3.2 Kostenstrukturen in der Milchproduktion

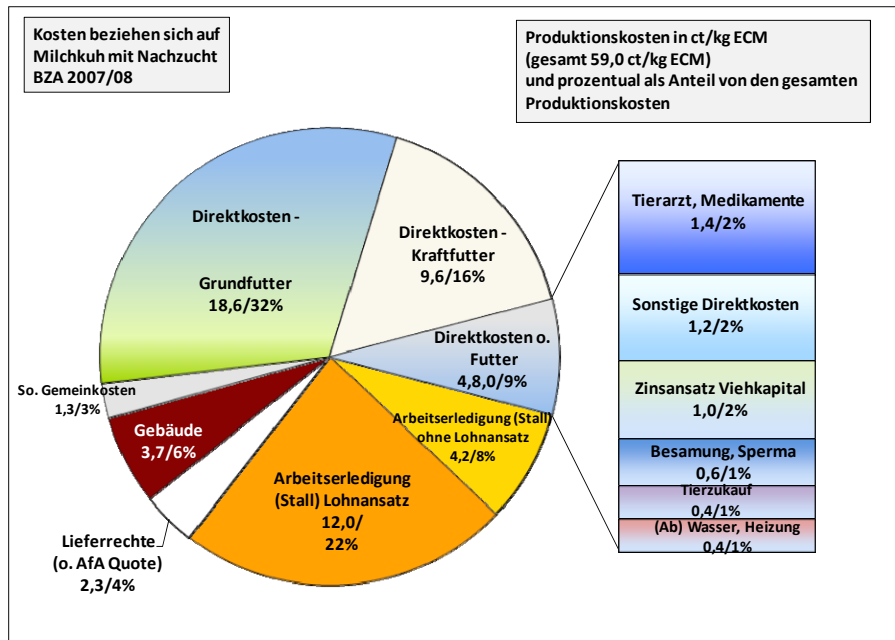



Abbildung 6: BZA-Kostenstruktur in der Milchproduktion 2008

- Die Futterkosten und die Kosten der Arbeitserledigung bestimmen beim Vollkostenansatz rd. drei Viertel der gesamten Produktionskosten in der Milchviehhaltung (Abbildung 6).
- Die gesamten über die Buchführung hinausgehenden Faktorkosten aus Lohnansatz, Pachtansatz und Kapitalverzinsung belaufen sich auf 1.674 €/Kuh bzw. 22,7 ct/kg ECM (38% der gesamten Kosten).
- Von den Arbeitserledigungskosten (1.370 €/Kuh) entfallen 1.014 €/Kuh auf den Lohnansatz (~ 70 Fam.-AKh/Kuh m. Nachzucht).
- Die täglichen Grundfutterkosten und Arbeitserledigungskosten betragen jeweils rd. 3,80 €/Kuh m. Nachzucht.

3.3 Vergleich mit den Vorjahren

Tabelle 6: BZA – Vergleich der Wirtschaftsjahre 2004/05 bis 2007/08

 Betriebszweigabrechnung Milchproduktion mit Färsenaufzucht								
		2005	2006	2007	2008			
Abrechnungszeitraum Wirtschaftsjahr		2004/2005	2005/2006	2006/2007	2007/08			
Betriebe in Auswertung		320	499	482	515			
Fläche [ha LF]		75	75	74	75			
Herdengröße [Kühe/Betrieb]		54	54	55	58			
Milchleistung [kg ECM/Kuh]		7.524	7.413	7.512	7.528			
Milchproduktion/Betrieb [kg ECM]		408.756	400.458	414.888	440.340			
Auszahlungspreis Milch [ct/kg nat., brutto]		33,5	32,7	33,5	43,8			
1	2	3	4	5	6	7	8	9
							Schichtung	
							Kalk. BZE 2008	
2	Leistungsart / Kostenart	2005	2006	2007	2008	Differenz 2008-2007	unteres Viertel	oberes Viertel
3		Cent/kg ECM						
4	Leistungen							
5	Milchverkauf	30,4	29,6	30,7	39,6	8,9	39,3	40,7
6	Tierverkauf ¹⁾	6,0	7,1	6,9	6,8	-0,2	7,1	6,4
7	Öffentliche Direktzahlungen gekoppelt	1,8	1,7	1,9	1,4	-0,5	2,1	1,2
8	Sonstiges (u.a. Güllewert, Best.veränderung)	2,1	1,9	3,7	5,4	1,7	6,2	5,0
9	Summe Leistungen	40,3	40,3	43,2	53,2	10,0	54,7	53,3
10	Direktkosten							
11	Grundfuttermittellkosten	14,6	15,1	16,6	18,6	2,0	22,9	15,8
12	Kraffutter, Milchaust.	7,8	7,9	8,0	9,6	1,6	10,1	8,8
13	Tiergesundheit, Besamung	1,9	1,9	1,9	2,0	0,1	2,1	1,7
14	Sonstige Direktkosten	3,1	3,1	3,1	2,8	-0,3	3,5	2,4
15	Summe Direktkosten	27,3	28,0	29,6	33,0	3,4	38,7	28,7
16	Direktkostenfreie Leistung	13,0	12,3	13,6	20,2	6,6	16,0	24,6
17	Arbeits erledigungskosten							
18	Lohnansatz ²⁾	10,7	11,9	12,0	13,8	1,8	19,1	10,1
19	Sonstige Arbeits erledigungskosten	3,8	4,0	4,2	3,9	-0,3	5,2	4,4
20	Summe Arbeits erledigungskosten	14,5	15,9	16,3	17,7	1,5	24,3	14,5
21	Quotenkosten (Pacht und Zinsansatz)	2,8	3,1	2,5	2,3	-0,2	2,4	2,2
22	Summe Gebäudekosten	4,0	3,9	3,8	3,7	-0,1	5,2	2,7
23	Sonstige Kosten (Gebühren, Beratung, ...)	1,1	1,3	1,3	1,4	0,2	1,9	1,2
24	Summe Gemeinkosten	22,4	24,2	23,8	25,2	1,4	33,6	20,5
25	Summe Kosten	49,7	52,1	53,4	58,2	4,8	72,3	49,2
26	<i>nachrichtlich: davon Faktorkosten</i>	19,3	21,2	21,2	22,7	1,5	31,0	17,0
27	Kalkulatorisches BZE (vor entkoppelten Prämien)	-9,4	-11,8	-10,2	-5,0	5,2	-17,7	4,1
28	entkoppelte Betriebsprämie (ab 2005)	3,2	4,2	4,9	4,6	-0,3	5,3	4,1
29	Saldo Leistungen und Kosten nach entkoppelten Prämien	-6,2	-7,6	-5,3	-0,4	4,9	-12,4	8,2
31	Gewinnbeitrag vor entkoppelten Prämien	7,2	6,8	8,4	14,3	5,9	10,7	18,3
32	Gewinnbeitrag nach entkoppelten Prämien	10,4	11,0	13,3	18,9	5,6	15,9	22,4

1) Verkauf wbl. Tiere, Versetzungswert ml. Kälber

2) Ab 2008 Lohnansatz 15 €/Fam.-Akh, vorher 12,50 €/Akh; bei Ansatz von 12,50 €/Akh Lohnansatz rd. 11,5 ct/kg ECM

- Der starke Milchpreisanstieg sowie der erhöhte Güllewert aufgrund gestiegener Reinnährstoffkosten führten zu einem Leistungsanstieg um 10 ct/kg ECM.
- Trotz ebenfalls gestiegener Direktkosten (v.a. Grobfutter) und Arbeits erledigungskosten (Anheben des Lohnansatzes von 12,50 € auf 15 €/Akh) konnten sich der Gewinn sowie das Kalk. BZE um 5 –6 ct/kg ECM verbessern.
- In der Viertelschichtung nach dem Kalk. BZE ergeben sich Kostendifferenzen von über 23 ct/kg ECM, davon entfallen rd. 10 ct/kg ECM der Unterschiede auf die GuV-Kosten.

Tabelle 7: Produktionstechnik im Vergleich der Jahre 2004 bis 2008

	BZA 2004	BZA 2005	BZA 2006	BZA 2007	BZA 2008	Differenz 2008-2007	
Anzahl Betriebe	185	320	499	482	515		
Milchkühe	50	54	54	55	58	3	
Milchleistung und Inhaltsstoffe							
Milchleistung erzeugt	kg ECM/Kuh	7.560	7.524	7.413	7.512	7.529	17
Fett	%	4,18	4,18	4,18	4,14	4,17	0,03
Eiweiß	%	3,53	3,52	3,51	3,49	3,50	0,01
Zellzahl	* Tsd.	176	164	175	171	178	7
Fruchtbarkeit, Gesundheit, Fitness							
0							
Totgeburten	%	7,9	7,8	8,3	8,5	8,0	-0,5
Kälberverluste gesamt	%	11,8	11,1	11,7	11,5	10,5	-1,0
ZKZ	Tage	387	388	389	389	380	-9
EKA	Monate	29,5	29,1	29,0	29,1	29,1	0,0
bereinigte Reproduktionsrate	%	35,9	33,2	35,8	32,7	30,9	-1,8
errechnete Lebensleistung ¹⁾	kg ECM/Kuh	21.058	22.679	20.724	22.965	24.366	1.400
Fütterung							
0							
Futteraufnahme gesamt	kg TM/Kuh u. Tag	17,5	17,6	17,3	17,8	17,9	0,1
	dt TM/Kuh u. Jahr	66,8	66,9	65,8	66,1	65,2	-0,9
davon Grundfutter	dt TM/Kuh u. Jahr	42,3	44,5	43,1	44,6	45,2	0,6
	%	63,3	66,5	65,5	67,5	69,3	1,8
Krafftfuttereinsatz	dt FM/Kuh u. Jahr	24,5	22,4	22,7	23,1	22,8	-0,3
	g KF FM/kg ECM	321	295	306	307	300	-7
Grundfutterleistung ²⁾	kg ECM/Kuh	2.320	2.707	2.532	2.695	2.814	119

1) hier: Milchleistung/bereinigte Reproduktionsrate

2) krafftutterbereinigte Milchleistung

Hinweis: aufgrund der steigenden Betriebsanzahlen bzw. Fluktuation der Betriebe sind die Vergleichsgruppen nicht identisch; dennoch erlaubt die relativ hohe Konstanz der Betriebe (70-80 %) in den Arbeitskreisen Vergleiche.

Im Durchschnitt der BZA-Gruppe ergaben sich in den letzten Jahren keine größeren Veränderungen in den produktionstechnischen Kennzahlen (Tabelle 7). Bei relativ gleichbleibendem Leistungsniveau haben die Betriebe auch als Reaktion auf die Marktsituation ihre Herden spürbar vergrößert und gleichzeitig die produktionstechnischen Kennzahlen verbessert. Dabei ergeben sich bei jedem Kennwert enorme Spreizungen zwischen den Betrieben – beispielsweise bei der Grundfutterleistung (krafftutterbereinigte Milchleistung) streuen die Werte von (rechnerisch) Null bis über 6.000 kg Milch/Kuh.

4 Gruppenauswertungen für ausgewählte Erfolgsfaktoren in der Milcherzeugung

Die folgenden Auswertungen beziehen sich auf 284 der insgesamt 515 bayerischen BZA-Betriebe, die bezüglich Rasse (Fleckvieh), Bewirtschaftungsform (konventionell) und Besteuerungsform (pauschalierend) gleiche Voraussetzungen aufweisen. Abbildung 7 und Abbildung 8 zeigen die Betriebsverteilung bei den jeweiligen Merkmalen.

Bsp. Herdengröße: rund ein Viertel der BZA-Betriebe halten 45 bis 55 Kühe bei einer durchschnittlichen Herdengröße von 50 Kühen, 3,5 % halten mehr als 95 Kühe (vgl. Tabelle 8).

Bsp. Produktionskosten: Die Produktionskosten sinken deutlich mit der Herdengröße, wobei 44% der Betriebe mit einer durchschnittlichen Herdengröße von 54 Kühen Produktionskosten von 55 – 65 ct/kg ECM aufweisen (vgl. Tabelle 9).

Abbildung 7: Betriebsverteilung nach Herdengröße und Produktionskosten

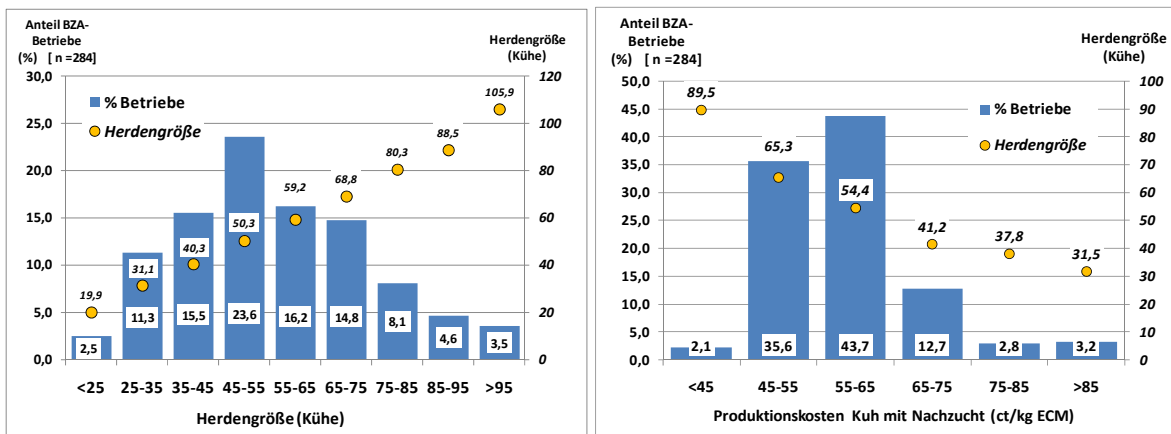
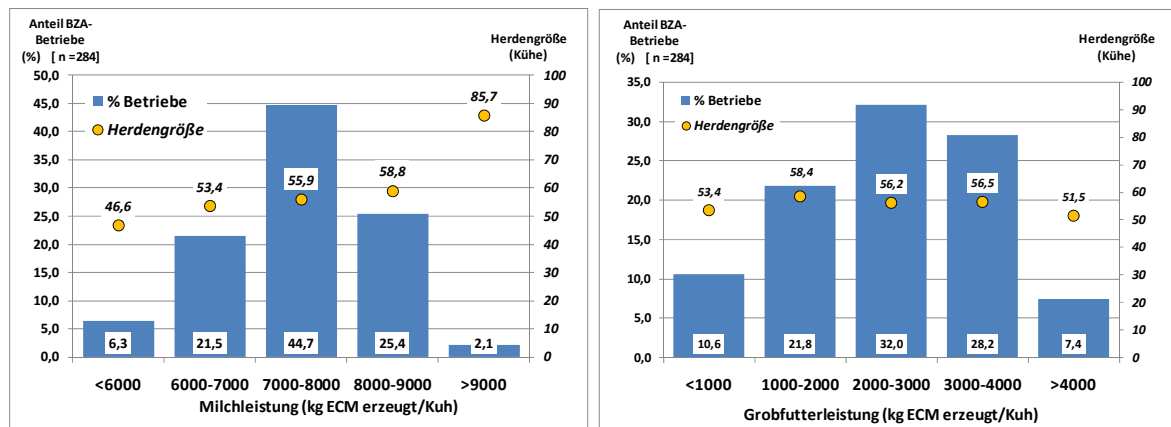


Abbildung 8: Betriebsverteilung nach Milchleistung und Grobfutterleistung



4.1 Herdengröße

Tabelle 8: BZA-Ergebnisse – Schichtung nach Herdengröße

Kühe Durchschnittsbestand (Stück)		<25	25-35	35-45	45-55	55-65	65-75	75-85	85-95	>95	Gesamtergebnis
Anzahl Betriebe		7	32	44	67	46	42	23	13	10	284
LF	[ha LF]	34,0	51,8	57,9	58,7	70,4	82,4	100,6	93,2	118,6	69,7
Grünlandanteil	[% an LF]	46,3	38,7	37,6	41,6	38,7	36,0	36,1	41,2	27,6	38,5
Milchkühe	[ø Stk.]	19,9	31,1	40,3	50,3	59,2	68,8	80,3	88,5	105,9	56,1
Milchleistung	[kg ECM/Kuh]	7.196	7.299	7.194	7.346	7.439	7.687	7.844	7.767	7.708	7.451
Erzeugte Milch im Betriebszweig	[kg ECM]	142.028	227.070	290.357	369.824	439.855	528.496	629.896	687.664	820.210	422.091
Erzeugte PE Färsen	[PE Färsen]	10,6	15,6	19,7	23,2	28,1	32,8	36,1	40,5	44,4	26,3
Versetzte Färsen (Erstkalbungen im WJ)	[Stk. Färsen]	9,9	12,0	15,8	17,9	22,6	25,5	30,3	32,5	36,0	20,9
Auszahlungspreis der Molkerei	[ct/kg nat]	43,9	43,8	43,5	43,8	44,0	44,0	43,8	43,6	43,8	43,8
Leistungen gesamt		57,7	55,0	54,1	53,6	53,9	53,9	53,0	53,0	53,3	53,9
davon Milchverkauf		39,5	39,6	39,6	40,0	40,1	40,3	40,5	40,2	41,0	40,0
davon Tierverkauf weiblich		9,1	7,9	7,9	7,3	7,5	7,3	6,8	6,7	6,3	7,4
davon Direktzahlungen gekoppelt		3,0	1,4	1,2	1,0	0,9	0,9	1,1	0,8	0,8	1,1
Direktkosten gesamt		40,2	36,3	34,3	33,2	32,3	31,3	30,7	30,3	29,7	33,0
davon Kraftfutter, MAT		8,8	10,3	9,8	9,5	9,5	9,6	9,8	9,7	9,9	9,7
davon Grundfutter		24,8	20,6	19,1	19,1	18,2	17,4	16,7	16,6	15,6	18,6
davon Faktorkosten		8,8	4,8	4,3	4,0	3,2	2,9	2,6	2,3	2,4	3,7
davon Tiergesundheit, Fruchtbarkeit		3,5	2,2	2,2	2,1	2,0	1,8	1,8	2,0	1,8	2,1
Direktkostenfreie Leistung	[ct/kg ECM]	17,5	18,7	19,8	20,3	21,6	22,7	22,3	22,8	23,6	20,9
Gemeinkosten gesamt		35,1	31,4	29,5	25,9	24,3	22,3	20,9	20,7	21,3	25,7
davon Arbeitserledigungskosten	Milchkuh	26,2	24,1	22,1	18,2	17,2	15,7	14,9	13,9	15,2	18,6
davon Lohnansatz	mit	22,2	19,9	17,6	13,5	12,6	11,0	10,0	9,1	9,8	13,9
davon Kosten für Lieferrechte	Färse	2,0	2,1	2,3	2,5	2,1	2,3	2,0	2,6	2,5	2,3
davon Gebäudekosten		4,9	3,3	3,5	3,9	3,6	3,0	2,8	2,9	2,5	3,4
davon sonstige Gemeinkosten		2,0	1,9	1,6	1,4	1,5	1,3	1,2	1,3	1,1	1,5
Produktionskosten gesamt		75,3	67,7	63,8	59,2	56,7	53,6	51,6	50,9	51,0	58,7
davon Faktorkosten		36,4	29,9	27,3	22,6	20,7	18,4	17,1	15,9	16,7	22,6
Kalk. Betriebszweigergebnis		-17,6	-12,7	-9,8	-5,6	-2,7	0,4	1,4	2,1	2,3	-4,8
Gewinnbeitrag vor entkoppelten Prämien		17,5	15,6	15,2	14,6	15,5	16,1	15,7	15,5	15,9	15,4
Cash flow I		26,1	24,3	24,4	23,9	24,5	25,2	24,7	24,3	26,2	24,5
davon entkoppelte Prämien		4,6	5,1	5,0	4,6	4,4	4,4	4,2	4,3	4,6	4,6
Leistungen gesamt		4.120	4.007	3.875	3.928	4.006	4.139	4.155	4.121	4.087	4.010
davon Milchverkauf		2.835	2.890	2.852	2.937	2.980	3.097	3.175	3.123	3.158	2.982
davon Tierverkauf weiblich		652	575	561	532	559	555	528	518	471	549
davon Direktzahlungen gekoppelt		204	103	80	72	70	72	79	60	58	79
Direktkosten gesamt		2.846	2.636	2.436	2.436	2.402	2.391	2.389	2.342	2.252	2.442
davon Kraftfutter, MAT		636	755	703	701	711	744	764	751	751	723
davon Grundfutter		1.740	1.489	1.354	1.395	1.342	1.324	1.299	1.279	1.189	1.368
davon Faktorkosten		616	343	300	291	239	223	204	178	180	272
davon Tiergesundheit, Fruchtbarkeit		248	161	158	150	151	142	144	156	132	153
Direktkostenfreie Leistung	[Euro/Kuh]	1.274	1.371	1.439	1.492	1.604	1.748	1.765	1.779	1.834	1.568
Gemeinkosten gesamt		2.498	2.254	2.088	1.893	1.798	1.706	1.621	1.601	1.629	1.891
davon Arbeitserledigungskosten	Milchkuh	1.872	1.729	1.565	1.326	1.276	1.200	1.157	1.083	1.167	1.365
davon Lohnansatz	mit	1.587	1.423	1.238	984	934	840	774	710	755	1.021
davon Kosten für Lieferrechte	Färse	140	152	165	182	155	177	156	200	189	169
davon Gebäudekosten		339	242	245	284	261	231	223	193	251	
davon sonstige Gemeinkosten		146	131	114	101	106	97	94	96	80	106
Produktionskosten gesamt		5.344	4.891	4.524	4.329	4.201	4.097	4.010	3.943	3.882	4.333
davon Faktorkosten		2.593	2.143	1.928	1.646	1.540	1.409	1.322	1.229	1.277	1.659
Kalk. Betriebszweigergebnis		-1.224	-884	-649	-401	-194	42	144	178	205	-323
Gewinnbeitrag vor entkoppelten Prämien		1.279	1.138	1.109	1.064	1.157	1.238	1.255	1.215	1.244	1.154
Cash flow I		1.882	1.771	1.772	1.753	1.826	1.938	1.952	1.894	2.033	1.833
davon entkoppelte Prämien		328	365	357	337	324	333	331	333	349	340
Milch und Inhaltsstoffe											
Milchleistung	[kg ECM/Kuh]	7.196	7.299	7.194	7.346	7.439	7.687	7.844	7.767	7.708	7.451
Fett	[%]	4,21	4,16	4,18	4,16	4,17	4,19	4,14	4,16	4,09	4,17
Eiweiß	[%]	3,51	3,53	3,48	3,51	3,51	3,50	3,49	3,50	3,52	3,51
Zellzahl	[Tsd.]	150	211	174	165	174	187	180	183	201	179
NETTO-Milchpreis (Molkereimilch-ECM)	[ct/kg ECM]	38,4	38,5	38,3	38,5	38,6	38,6	38,7	38,4	38,8	38,5
Fitness											
EKA	[Monate]	28,7	28,8	29,0	28,9	28,7	29,0	28,7	28,9	29,5	28,9
ZKZ	[Tage]	382	363	372	384	366	382	386	386	388	374
bereinigte Reproduktionsrate	[%]	29,9	35,9	34,8	30,9	31,5	29,5	29,6	32,1	28,4	31,8
Nutzungsdauer > 2 M. der Abgangskühe (in %)	[Monate]	32,0	34,5	35,3	37,6	35,2	34,5	35,1	36,3	32,4	35,5
Nutzungsdauer der aktiven Kühe (zum WJ)	[Monate]	22,3	24,0	25,0	26,6	25,3	26,5	26,0	26,8	25,7	25,7
errechnete Lebensleistung	[kg ECM]	19.057	20.838	21.170	23.056	21.830	22.094	23.047	23.311	20.611	21.999
Kuhverluste	[%]	0,0	2,0	0,8	1,0	1,3	1,0	1,6	1,4	1,2	1,2
Fütterung											
Grundfutter-TM-Aufnahme	[dt TM/Kuh/Jahr]	47,0	43,3	45,3	45,3	45,8	44,5	46,1	43,3	45,0	45,0
Gesamt-Trockenmasse-Aufnahme	[dt TM/Kuh/Jahr]	65,2	63,8	64,0	64,6	65,5	65,2	66,7	65,0	65,5	64,9
Grundfutteranteil an der Gesamt-TM	[%]	72,0	67,9	70,8	70,2	70,0	68,3	69,1	66,6	68,7	69,4
Kraftfuttermittel	[g FM/kg ECM]	287	318	296	297	296	304	302	323	308	302
Milch aus Saftfutter	[kg ECM]	66	171	236	233	280	426	400	367	648	293
Grobfutterleistung (ohne Saftfutter)	[kg ECM]	2.849	2.258	2.570	2.618	2.530	2.333	2.522	2.283	2.235	2.483
Futterfläche je Kuh m. Nachzucht	[ha HFF/Kuh]	1,14	0,91	0,78	0,73	0,68	0,72	0,69	0,67	0,62	0,75
Produktivität und Arbeitseinsatz											
Kühe je Arbeitskraft	[Kühe/AK]	23,7	26,6	29,9	36,8	39,1	42,8	44,1	48,1	46,4	37,0
Erzeugte Milch je Arbeitskraft	[kg ECM/AK]	169.168	195.139	214.186	269.722	289.733	327.204	347.771	370.423	354.271	275.885
Arbeitseinsatz [Kuh m. Nachzucht]	[Akh/Kuh m. NZ]	106	97	86	70	67	60	57	54	57	72

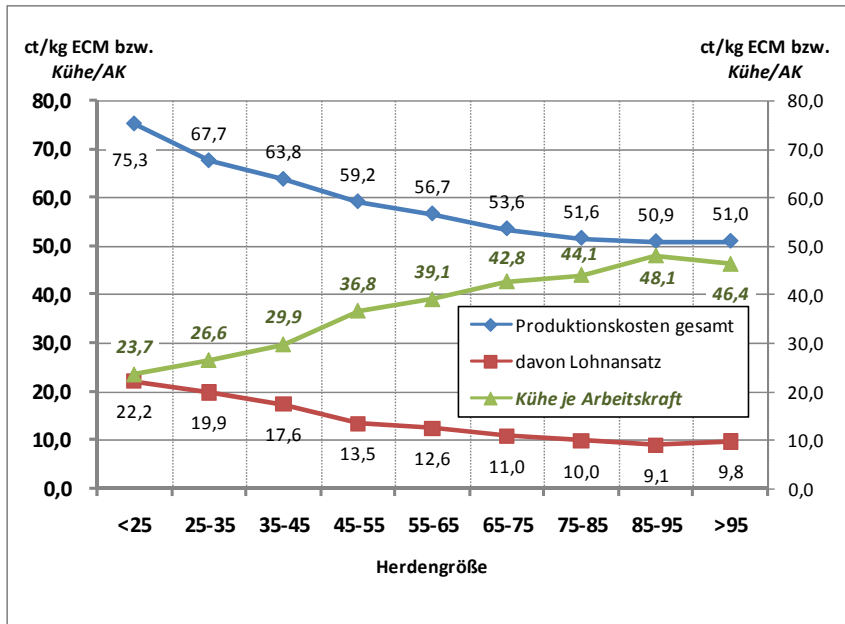


Abbildung 9: Einfluss der Produktivität auf Lohnansatz und Produktionskosten in der Milcherzeugung

- Bis zur Herdengröße von 75 Kühen zeigen sich deutliche Effekte sinkender Stückkosten im Familienbetrieb.
- Degressionseffekte bzgl. der Vollkosten sind v.a. die Folge steigender Arbeitsproduktivität (24 bis 48 Kühe/AK bzw. 170.000 bis über 350.000 kg ECM/AK).
- 40-50 Kühe (einschließlich Nachzucht) je Arbeitskraft sind nur bei moderner Technikausstattung und optimaler Arbeitsorganisation (Arbeitsachsen, Auslagerung Außenwirtschaft) in den BZA-Betrieben bewältigbar. Höhere Werte sind bei überdurchschnittlicher Automatisierung (AMS, automatisierte Futtervorlage) bzw. Konzentration des Betriebs auf die Milcherzeugung (bspw. durch Auslagerung der Jungviehaufzucht) möglich.

4.2 Produktionskosten

Tabelle 9: BZA-Ergebnisse – Schichtung nach Produktionsvollkosten

Produktionskosten (ct/kg ECM) Kuh u. Nachzucht		<45	45-55	55-65	65-75	75-85	>85	Gesamt- ergebnis
Anzahl Betriebe		6	101	124	36	8	9	284
LF	[ha LF]	105,1	81,7	65,8	52,4	57,4	43,4	69,7
Grünlandanteil	[% an LF]	21,9	35,5	37,2	45,5	62,6	52,8	38,5
Milchkühe	[ø Stk.]	89,5	65,3	54,4	41,2	37,8	31,5	56,1
Milchleistung	[kg ECM/Kuh]	8.575	7.862	7.395	6.850	6.590	6.036	7.451
Erzeugte Milch im Betriebszweig	[kg ECM]	776.880	515.128	399.009	278.496	250.898	186.050	422.091
Erzeugte PE Färsen	[PE Färsen]	39,6	29,7	26,0	19,5	20,9	15,1	26,3
Versetzte Färsen (Erstkalbungen im WJ)	[Stk. Färsen]	30,2	24,1	20,7	14,8	15,6	11,8	20,9
Auszahlungspreis der Molkerei	[ct/kg nat]	43,5	43,9	43,7	44,0	43,6	43,7	43,8
Leistungen gesamt		51,7	52,9	53,7	56,5	55,8	58,3	53,9
davon Milchverkauf		40,3	40,1	39,8	40,7	39,6	38,8	40,0
davon Tierverkauf weiblich		6,2	6,9	7,6	8,1	8,6	8,9	7,4
davon Direktzahlungen gekoppelt		0,6	0,9	0,9	1,5	1,7	3,8	1,1
Direktkosten gesamt		25,4	29,5	33,6	37,3	40,4	46,9	33,0
davon Kraftfutter, MAT		8,3	9,1	9,9	10,4	8,9	11,1	9,7
davon Grundfutter		13,8	16,1	18,7	21,8	24,9	29,3	18,6
davon Faktorkosten		2,4	2,9	3,6	4,5	6,7	9,3	3,7
davon Tiergesundheit, Fruchtbarkeit		1,2	1,9	2,1	2,3	2,4	2,7	2,1
Direktkostenfreie Leistung	[ct/kg ECM]	26,2	23,5	20,2	19,2	15,4	11,4	20,9
Gemeinkosten gesamt		17,0	21,5	25,9	32,1	36,7	41,3	25,7
davon Arbeitsleistungskosten	Milchkuh	11,9	15,3	18,7	23,9	26,2	30,2	18,6
davon Lohnansatz	mit	8,2	10,8	14,1	19,1	20,4	24,9	13,9
davon Kosten für Lieferrechte	Färsen	2,0	2,1	2,4	2,3	2,5	2,3	2,3
davon Gebäudekosten		2,2	2,8	3,3	4,4	5,8	6,2	3,4
davon sonstige Gemeinkosten		0,85	1,25	1,49	1,51	2,49	2,37	1,45
Produktionskosten gesamt		42,4	51,0	59,4	69,4	77,1	88,2	58,7
davon Faktorkosten		14,7	18,2	22,7	29,1	33,5	41,3	22,6
Kalk. Betriebszweigergebnis		9,2	2,0	-5,7	-13,0	-21,3	-29,9	-4,8
Gewinnbeitrag vor entkoppelten Prämien		21,5	17,5	14,6	14,2	8,5	9,5	15,4
Cash flow I		29,4	26,3	23,7	23,6	20,2	20,2	24,5
davon entkoppelte Prämien		4,0	4,2	4,7	5,0	5,1	6,1	4,6
Leistungen gesamt		4.424	4.158	3.968	3.864	3.676	3.535	4.010
davon Milchverkauf		3.452	3.152	2.946	2.788	2.623	2.354	2.982
davon Tierverkauf weiblich		522	544	554	552	566	534	549
davon Direktzahlungen gekoppelt		54	70	66	104	115	239	79
Direktkosten gesamt		2.176	2.315	2.481	2.561	2.660	2.842	2.442
davon Kraftfutter, MAT		713	720	741	715	585	665	723
davon Grundfutter		1.179	1.263	1.379	1.491	1.653	1.770	1.368
davon Faktorkosten		205	225	270	307	444	574	272
davon Tiergesundheit, Fruchtbarkeit		107	148	157	155	157	170	153
Direktkostenfreie Leistung	[Euro/Kuh]	2.247	1.843	1.487	1.303	1.016	693	1.568
Gemeinkosten gesamt		1.455	1.687	1.913	2.194	2.416	2.495	1.891
davon Arbeitsleistungskosten	Milchkuh	1.021	1.199	1.383	1.636	1.714	1.811	1.365
davon Lohnansatz	mit	704	846	1.041	1.307	1.335	1.493	1.021
davon Kosten für Lieferrechte	Färsen	176	168	175	157	165	139	169
davon Gebäudekosten		186	223	246	299	389	384	251
davon sonstige Gemeinkosten		72	98	109	103	160	138	106
Produktionskosten gesamt		3.631	4.002	4.394	4.755	5.076	5.337	4.333
davon Faktorkosten		1.254	1.427	1.676	1.993	2.197	2.492	1.659
Kalk. Betriebszweigergebnis		792	156	-426	-891	-1.400	-1.802	-323
Gewinnbeitrag vor entkoppelten Prämien		1.841	1.371	1.080	966	551	577	1.154
Cash flow I		2.511	2.065	1.751	1.614	1.326	1.218	1.833
davon entkoppelte Prämien		337	332	346	341	335	366	340
Milch und Inhaltsstoffe								
Milchleistung	[kg ECM/Kuh]	8.575	7.862	7.395	6.850	6.590	6.036	7.451
Fett	[%]	4,17	4,17	4,17	4,11	4,19	4,25	4,17
Eiweiß	[%]	3,53	3,50	3,52	3,50	3,51	3,52	3,51
Zellzahl	[Tsd.]	192	174	174	218	161	158	179
NETTO-Milchpreis (Molkereimilch-ECM)	[ct/kg ECM]	38,1	38,6	38,4	38,9	38,2	38,0	38,5
Fitness								
EKA	[Monate]	29,2	28,9	28,7	29,2	29,3	29,5	28,9
ZKZ	[Tage]	381	376	373	358	395	391	374
bereinigte Reproduktionsrate	[%]	22,2	29,6	32,6	34,2	40,2	34,7	31,8
Nutzungsdauer > 2 M. der Abgangskühe (im WJ)	[Monate]	37,2	35,7	35,9	34,7	31,5	31,8	35,5
Nutzungsdauer der aktiven Kühe (zum WJ-Ende)	[Monate]	25,8	26,7	25,2	24,9	25,9	23,0	25,7
errechnete Lebensleistung	[kg ECM]	26.639	23.311	22.081	19.841	17.067	16.078	21.999
Kuhverluste	[%]	0,7	1,1	1,1	1,0	2,6	2,7	1,2
Fütterung								
Grundfutter-TM-Aufnahme	[dt TM/Kuh/Jahr]	49,7	45,9	44,8	42,9	47,4	42,7	45,0
Gesamt-Trockenmasse-Aufnahme	[dt TM/Kuh/Jahr]	70,2	66,4	64,7	62,1	64,1	57,9	64,9
Grundfütteranteil an der Gesamt-TM	[%]	70,7	69,1	69,2	69,1	73,9	73,8	69,4
Kraftfütteranteil	[g FM/kg ECM]	277	297	304	317	293	283	302
Milch aus Saftfutter	[kg ECM]	587	383	201	230	889	71	293
Grobfütterleistung (ohne Saftfutter)	[kg ECM]	3.072	2.629	2.496	2.100	1.806	2.392	2.483
Futterfläche je Kuh m. Nachzucht	[ha HFF/Kuh]	0,64	0,72	0,72	0,82	0,98	1,15	0,75
Produktivität und Arbeitseinsatz								
Kühe je Arbeitskraft	[Kühe/AK]	48,1	41,9	35,9	29,0	30,7	27,0	37,0
Erzeugte Milch je Arbeitskraft	[kg ECM/AK]	412.275	328.241	262.579	197.177	199.443	163.517	275.885
Arbeitseinsatz [Kuh m. Nachzucht]	[Akh/Kuh m.NZ]	53	62	73	91	91	103	72

Hinweis: Die in der BZA ausgewiesenen Produktionskosten sind die Kosten der Milcherzeugung einschließlich sämtlicher Kosten der Jungviehaufzucht. Diesen Kosten sind sämtliche Leistungen (Milch, Vieh, Direktzahlungen) gegenüberzustellen, nicht nur die Erlöse aus der Milcherzeugung. Die Ableitung der alleinigen Kosten der Milcherzeugung erfolgt in Tabelle 10.

Tabelle 10: Detailauswertung BZA – Schichtung nach Produktionsvollkosten

Produktionskosten (ct/kg ECM) Kuh u. Nachzucht		<45	45-55	55-65	65-75	75-85	>85	Gesamtergebnis
Anzahl Betriebe		6	101	124	36	8	9	284
Produktionskosten gesamt	ct/kg ECM	42,43	50,97	59,44	69,41	77,10	88,23	58,74
Notwendiger Milchpreis¹⁾ für								
Vollkostendeckung	ct/kg nat Molkerei	33,55	41,44	49,68	57,86	66,43	77,45	46,81
Gewinnschwelle	ct/kg nat Molkerei	20,50	25,16	28,18	29,62	35,18	34,00	26,88
Liquiditätsschwelle (cf I)	ct/kg nat Molkerei	16,16	20,02	23,21	24,38	27,49	28,93	21,79
tatsächlicher Milchpreis 07/08 brutto	ct/kg nat Molkerei	43,46	43,91	43,73	44,00	43,62	43,66	43,81
Milchpreis 08/09 (vs) brutto	ct/kg nat Molkerei	32-37 (große Molkereiabweichungen)						
Milchpreis 1. Halbjahr 2009 (vs) brutto	ct/kg nat Molkerei	22-30 (große Molkereiabweichungen)						
Faktorverwertung²⁾								
Faktorkostendeckung (Gewinn/Faktorkosten)	%	148,4	97,3	64,7	47,2	23,7	22,2	74,8
Erzielter Stundenlohn	€/Fam.Akh	22,27	14,60	9,70	7,08	3,55	3,33	11,22
nachr. Arbeitseinsatz (m. Kalbin, o. Futterproduktion)	Akh/Kuh m.NZ	53	62	73	91	91	103	72
Erzielte Kapitalverzinsung (Zeitwert)	%	7,4	4,9	3,2	2,4	1,2	1,1	3,7
Erzielter Pachtzins für die Eigentumsfläche	€/ha LF	392	220	147	93	53	54	168
Kalbinnenaufzucht								
Kostenanteil Kalbin								
an den Produktionskosten Milchkuh mit Färsen	%	22,3%	23,6%	24,1%	25,5%	25,6%	28,4%	24,1%
Vollkostenschwelle Kalbinnenerzeugung ³⁾	€/versetzte Färsen	1.972	2.319	2.532	2.953	2.804	3.489	2.488
Gewinnschwelle Kalbinnenerzeugung ³⁾	€/versetzte Färsen	1.236	1.585	1.676	1.794	1.646	2.003	1.641
Produktionskosten/Haltungstag (ohne Kalb und Tierzukauf) ⁴⁾	€/Tag	2,15	2,50	2,64	2,94	3,02	3,18	2,62
GuV-Kosten/Haltungstag (ohne Kalb und Tierzukauf) ⁵⁾	€/Tag	1,56	1,85	1,90	2,00	1,95	2,00	1,88
GuV-Kosten o. Futter/Haltungstag (ohne Kalb und Tierzukauf)	€/Tag	0,59	0,70	0,72	0,76	0,74	0,76	0,71
Direktkosten o. Futter/Haltungstag (ohne Kalb und Tierzukauf)	€/Tag	0,34	0,38	0,37	0,35	0,36	0,45	0,37
Außenwirtschaft								
Produktionskosten Grassilage	ct/10 MJ NEL	36,5	37,0	41,1	43,0	38,8	40,4	39,4
	€/dt FM	8,28	8,38	9,45	9,81	8,38	9,14	8,98
Produktionskosten Maissilage	ct/10 MJ NEL	22,5	24,5	26,4	27,8	23,6	27,7	25,5
	€/dt FM	4,46	4,94	5,29	5,47	4,87	5,51	5,11
Produktionskosten Heu	ct/10 MJ NEL	37,3	54,0	59,0	60,6	77,8	65,2	57,4
	€/dt FM	17,32	24,78	27,18	28,21	36,67	30,39	26,51
Produktionskosten Getreide	€/dt	22,9	23,7	23,9	25,5	27,7	27,2	24,0

1) Rechenweg: Produktionskosten (aggregiert Milchkuh m. Färsen) abzgl. Nebenerlöse mit anschließender Umrechnung von kg ECM zu kg nat (verkauft); zur Gewinnschwelle werden die Faktorkosten addiert, zur Liquiditätsschwelle (cf I ohne Privatbereich) zusätzlich die Abschreibung; Werte ohne Berücksichtigung der entkoppelten Betriebsprämie.

2) Rechenansatz: der erzielte Gewinnbeitrag (ohne entkoppelte Betriebsprämien) wird gleichmäßig auf die zu entlohnenden Produktionsfaktoren verteilt und als prozentuale Faktorkostendeckung ausgewiesen (ähnlich der Netorentabilität in der Buchführungsstatistik); der so ermittelte Prozentsatz wird auf die in der BZA festgelegten Faktoransätze (15,- €/Fam.Akh, 5 % Zinsansatz auf Kapital-Zeitwert, regionaler Pachtansatz) angewendet und damit die Faktorverwertung abgeleitet. Bsp. 97,3% Faktorkostendeckung * 15 €/Akh Lohnansatz = 14,66 €/Akh.

3) Kosten der Kalbinnenaufzucht ab Geburt des Kalbes einschl. Versetzungswert des Kalbes (ab Geburt) [FV wbl. 90 €/Stk.]

4) einschl. Vollkosten Futtererzeugung

5) einschl. Futterkosten in der GuV ohne Ansatz von Lohnansätzen und Zinsansätzen

- Die Spannweite bei den Leistungen beträgt knapp 7 ct/kg ECM (bzw. 890 €/Kuh), bei den Kosten über 40 ct/kg ECM (1.700 €/Kuh).
- Mit Hilfe überdurchschnittlicher Milchleistung, Herdengröße und Arbeitsorganisation drücken Spitzenbetriebe die Arbeiterledigungskosten deutlich unter 15 ct/kg ECM.
- Geringe Produktionskosten und hohes Leistungsniveau stehen im Einklang mit überdurchschnittlichen Fitnesswerten (Remontierungsrate < 30 %, Nutzungsdauer Abgangskühe > 35 Monate, Kuhverluste ~ 1 %)
- Die Kosten der Grundfutterproduktion bilden eine Spannweite von 14 bis deutlich über 20 ct/kg ECM.
- Nach dem sehr guten Wirtschaftsjahr 2007/08 werden mit den Auszahlungspreisen von 2009 die Gewinn- und teilweise auch Liquiditätsschwelle berührt bzw. unterschritten; die Vollkostenschwelle 07/08 (ohne entkoppelte Prämien) liegt in bayerischen BZA-Betrieben zwischen 34 ct/kg und über 70 ct/kg Milch (Tabelle 10).
- Die Kosten der Kalbinnenaufzucht sprechen bei begrenzten Kapazitäten (Fläche, Arbeit) für strikte Begrenzung der Aufzucht auf das notwendige Maß bzw. konsequenter Suche nach Partnern für deren Auslagerung.
- Die Kosten des eigenerzeugten Futters (v.a. Silomais) und Getreides liegen beim Vollkostenansatz deutlich über dem marktüblichem Preis.

4.3 Milchleistung

Tabelle 11: BZA-Ergebnisse – Schichtung nach Milchleistung

Milchleistung ECM (erzeugt) [kg ECM/Kuh]		<6000	6000-7000	7000-8000	8000-9000	>9000	Gesamtergebnis
Anzahl Betriebe		18	61	127	72	6	284
LF	[ha LF]	59,1	65,7	68,3	76,9	82,0	69,7
Grünlandanteil	[% an LF]	46,4	43,0	38,4	34,0	26,1	38,5
Milchkühe	[ø Stk.]	46,6	53,4	55,9	58,8	85,7	56,1
Milchleistung	[kg ECM/Kuh]	5.598	6.604	7.518	8.353	9.393	7.451
Erzeugte Milch im Betriebszweig	[kg ECM]	260.626	353.327	420.933	490.820	805.349	422.091
Erzeugte PE Färsen	[PE Färsen]	21,3	24,2	25,8	29,2	38,4	26,3
Versetzte Färsen (Erstkalbungen im Wirtschaftsjahr)	[Stk. Färsen]	16,7	18,5	20,7	23,7	29,7	20,9
Auszahlungspreis der Molkerei	[ct/kg nat]	43,3	43,8	43,9	43,8	43,5	43,8
Leistungen gesamt		55,9	55,3	53,7	53,0	50,7	53,9
davon Milchverkauf		38,6	40,1	40,2	39,9	39,7	40,0
davon Tierverkauf weiblich		8,9	8,1	7,2	7,1	5,5	7,4
davon Direktzahlungen gekoppelt		1,8	1,4	1,0	0,8	0,7	1,1
Direktkosten gesamt		38,3	35,1	32,4	31,4	27,2	33,0
davon Kraftfutter, MAT		9,0	9,7	9,6	10,1	8,1	9,7
davon Grundfutter		23,8	20,3	18,1	17,0	15,0	18,6
davon Faktorkosten		5,4	4,3	3,6	3,2	2,5	3,7
davon Tiergesundheit, Fruchtbarkeit		1,9	2,3	2,0	2,0	1,5	2,1
Direktkostenfreie Leistung	[ct/kg ECM]	17,6	20,2	21,3	21,5	23,4	20,9
Gemeinkosten gesamt		34,3	28,2	25,3	22,8	19,5	25,7
davon Arbeitserledigungskosten	Milchkuh	25,2	20,4	18,2	16,5	13,6	18,6
davon Lohnansatz	mit	19,6	15,9	13,5	12,1	9,2	13,9
davon Kosten für Lieferrechte	Färsen	2,3	2,5	2,3	2,1	2,4	2,3
davon Gebäudekosten		4,9	3,6	3,4	3,0	2,8	3,4
davon sonstige Gemeinkosten		2,0	1,7	1,5	1,2	0,7	1,5
Produktionskosten gesamt		72,6	63,3	57,7	54,3	46,7	58,7
davon Faktorkosten		31,1	25,3	21,9	20,0	15,7	22,6
Kalk. Betriebszweigergebnis		-16,7	-8,0	-4,0	-1,3	3,9	-4,8
Gewinnbeitrag vor entkoppelten Prämien		12,4	15,2	15,5	16,1	16,7	15,4
Cash flow I		22,3	24,0	24,7	25,1	25,8	24,5
davon entkoppelte Prämien		5,8	4,8	4,5	4,4	3,9	4,6
Leistungen gesamt		3.126	3.652	4.037	4.424	4.755	4.010
davon Milchverkauf		2.165	2.646	3.024	3.335	3.727	2.982
davon Tierverkauf weiblich		494	536	538	596	518	549
davon Direktzahlungen gekoppelt		102	92	76	70	66	79
Direktkosten gesamt		2.133	2.320	2.436	2.624	2.560	2.442
davon Kraftfutter, MAT		500	642	722	845	759	723
davon Grundfutter		1.328	1.341	1.357	1.416	1.413	1.368
davon Faktorkosten		302	283	267	265	239	272
davon Tiergesundheit, Fruchtbarkeit		106	153	154	165	141	153
Direktkostenfreie Leistung	[Euro/Kuh]	993	1.333	1.602	1.799	2.195	1.568
Gemeinkosten gesamt		1.922	1.859	1.897	1.905	1.831	1.891
davon Arbeitserledigungskosten	Milchkuh	1.407	1.345	1.364	1.381	1.278	1.365
davon Lohnansatz	mit	1.097	1.046	1.012	1.009	861	1.021
davon Kosten für Lieferrechte	Färsen	130	163	170	176	225	169
davon Gebäudekosten		275	240	253	251	268	251
davon sonstige Gemeinkosten		111	111	111	97	61	106
Produktionskosten gesamt		4.055	4.179	4.333	4.529	4.392	4.333
davon Faktorkosten		1.740	1.673	1.643	1.673	1.475	1.659
Kalk. Betriebszweigergebnis		-929	-526	-296	-105	364	-323
Gewinnbeitrag vor entkoppelten Prämien		699	998	1.168	1.343	1.560	1.154
Cash flow I		1.253	1.584	1.855	2.100	2.413	1.833
davon entkoppelte Prämien		321	314	339	366	371	340
Milch und Inhaltsstoffe							
Milchleistung	[kg ECM/Kuh]	5.598	6.604	7.518	8.353	9.393	7.451
Fett	[%]	4,20	4,15	4,17	4,17	4,21	4,17
Eiweiß	[%]	3,47	3,51	3,50	3,52	3,54	3,51
Zellzahl	[Tsd.]	185	188	172	184	170	179
NETTO-Milchpreis (Molkereimilch-ECM)	[ct/kg ECM]	38,0	38,6	38,7	38,4	38,0	38,5
Fitness							
EKA	[Monate]	29,6	28,9	29,0	28,5	29,2	28,9
ZKZ	[Tage]	372	370	373	377	389	374
bereinigte Reproduktionsrate	[%]	34,0	31,5	32,1	31,6	24,1	31,8
Nutzungsdauer > 2 M. der Abgangskühe (im WJ)	[Monate]	35,8	36,3	35,8	34,2	33,5	35,5
Nutzungsdauer der aktiven Kühe (zum WJ-Ende)	[Monate]	26,3	25,8	25,6	25,4	25,5	25,7
errechnete Lebensleistung	[kg ECM]	16.778	19.998	22.478	23.802	26.237	21.999
Kuhverluste	[%]	2,4	1,1	1,1	1,1	0,7	1,2
Fütterung							
Grundfutter-TM-Aufnahme	[dt TM/Kuh/Jahr]	43,0	42,9	45,2	46,7	49,8	45,0
Gesamt-Trockenmasse-Aufnahme	[dt TM/Kuh/Jahr]	56,0	60,9	65,1	69,4	72,1	64,9
Grundfutteranteil an der Gesamt-TM	[%]	76,8	70,4	69,4	67,3	69,0	69,4
Kraftfuttereinsatz	[g FM/kg ECM]	267	310	301	308	277	302
Milch aus Saftfutter	[kg ECM]	213	261	315	265	715	293
Grobfutterleistung (ohne Saftfutter)	[kg ECM]	2.295	2.086	2.502	2.753	3.425	2.483
Futterfläche je Kuh m. Nachzucht	[ha HFF/Kuh]	0,88	0,81	0,73	0,71	0,61	0,75
Produktivität und Arbeitseinsatz							
Kühe je Arbeitskraft	[Kühe/AK]	34,3	37,2	36,9	37,1	41,9	37,0
Erzeugte Milch je Arbeitskraft	[kg ECM/AK]	191.849	245.586	277.541	309.824	393.710	275.885
Arbeitseinsatz [Kuh m. Nachzucht]	[Akh/Kuh m.NZ]	79	74	71	71	65	72

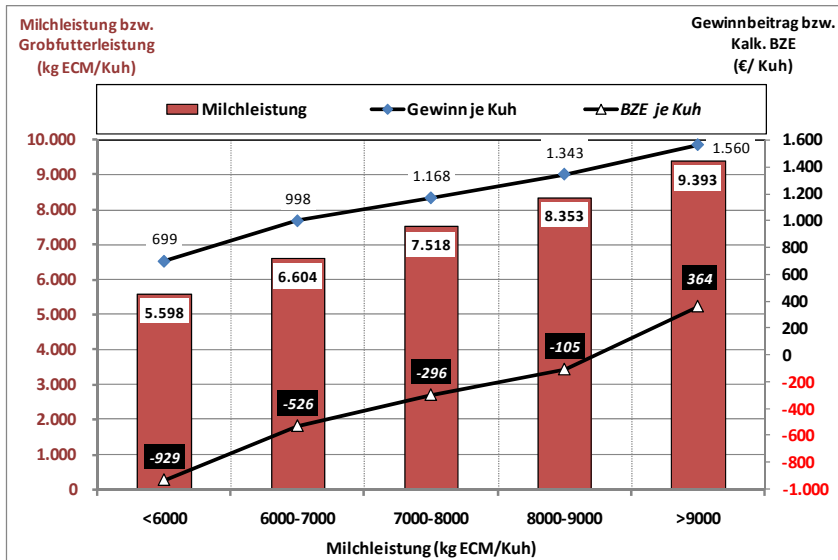


Abbildung 10: Zusammenhang von Milchleistung und Gewinn - Gruppenergebnisse

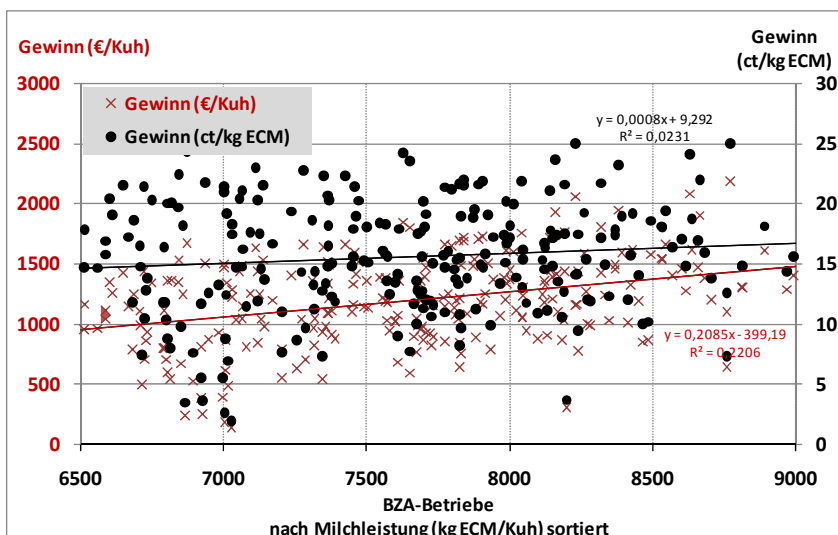


Abbildung 11: Zusammenhang von Milchleistung und Gewinn - Einzelbetriebsergebnisse

- Innerhalb der Gruppe der konventionell wirtschaftenden BZA-Fleckviehbetrieben existiert ein Leistungsspektrum von 5.600 bis über 9.400 kg ECM/Kuh mit einem Erlösunterschied von über 1.500 €/Kuh.
- Mit steigender Milchleistung nimmt der Gewinn je Kuh deutlich zu (Gruppenauswertungen in Tabelle 11 und Abbildung 10; Grenzgewinn rd. 20 €/100 kg Mehrleistung).
- In der einzelbetrieblichen Analyse (Abbildung 11) herrschen innerhalb aller Milchleistungsklassen Gewinnunterschiede von mehr als 10 ct/kg ECM bzw. 1.500 €/Kuh.

4.4 Grobfutterleistung

Tabelle 12: BZA-Ergebnisse – Schichtung nach Grobfutterleistung *

Grobfutterleistung [kg ECM/Kuh]		<1000	1000-2000	2000-3000	3000-4000	>4000	Gesamtergebnis
Anzahl Betriebe		30	62	91	80	21	284
LF	[ha LF]	74,5	78,7	70,6	63,7	54,7	69,7
Grünlandanteil	[% an LF]	37,4	35,9	36,8	40,8	46,6	38,5
Milchkühe	[ø Stk.]	53,4	58,4	56,2	56,5	51,5	56,1
Milchleistung	[kg ECM/Kuh]	7.226	7.203	7.479	7.654	7.611	7.451
Erzeugte Milch im Betriebszweig	[kg ECM]	388.151	425.274	423.584	437.976	394.193	422.091
Erzeugte PE Färsen	[PE Färsen]	26,0	26,1	26,4	27,0	24,4	26,3
Versetzte Färsen (Erstkalbungen im WJ)	[Stk. Färsen]	20,4	21,7	20,9	21,0	19,0	20,9
Auszahlungspreis der Molkerei	[ct/kg nat]	43,7	43,7	43,9	43,8	44,0	43,8
Leistungen gesamt		54,9	53,8	54,2	53,6	53,1	53,9
davon Milchverkauf		40,4	40,1	40,0	39,9	39,8	40,0
davon Tierverkauf weiblich		7,9	7,5	7,6	7,2	7,0	7,4
davon Direktzahlungen gekoppelt		1,2	1,1	1,2	0,9	0,7	1,1
Direktkosten gesamt		35,4	33,2	33,2	32,5	30,1	33,0
davon Kraftfutter, MAT		12,0	10,8	9,8	8,6	6,6	9,7
davon Grundfutter		17,4	17,6	18,8	19,3	19,3	18,6
davon Faktorkosten		3,3	3,4	3,9	3,8	4,1	3,7
davon Tiergesundheit, Fruchtbarkeit		2,4	2,1	2,0	2,1	1,9	2,1
Direktkostenfreie Leistung	[ct/kg ECM]	19,6	20,6	21,0	21,1	22,9	20,9
Gemeinkosten gesamt		27,9	26,2	25,3	25,0	25,6	25,7
davon Arbeitsveredigungskosten	Milchkuh	20,4	18,5	18,6	18,0	18,5	18,6
davon Lohnansatz	mit Färsen	15,5	13,6	14,0	13,6	14,0	13,9
davon Kosten für Lieferrechte		2,3	2,4	2,2	2,3	2,1	2,3
davon Gebäudekosten		3,5	3,7	3,3	3,3	3,5	3,4
davon sonstige Gemeinkosten		1,7	1,5	1,4	1,4	1,5	1,5
Produktionskosten gesamt		63,3	59,4	58,5	57,6	55,7	58,7
davon Faktorkosten		24,0	22,1	22,8	22,2	22,9	22,6
Kalk. Betriebszweigergebnis		-8,3	-5,5	-4,4	-3,9	-2,6	-4,8
Gewinnbeitrag vor entkoppelten Prämien		13,5	14,2	16,1	15,6	18,1	15,4
Cash flow I		22,4	23,6	25,2	24,7	27,0	24,5
davon entkoppelte Prämien		4,6	4,6	4,7	4,6	4,3	4,6
Leistungen gesamt		3.961	3.866	4.043	4.094	4.041	4.010
davon Milchverkauf		2.916	2.888	2.994	3.053	3.032	2.982
davon Tierverkauf weiblich		569	534	563	541	530	549
davon Direktzahlungen gekoppelt		88	79	88	71	57	79
Direktkosten gesamt		2.553	2.377	2.459	2.471	2.289	2.442
davon Kraftfutter, MAT		867	784	733	666	504	723
davon Grundfutter		1.250	1.256	1.384	1.458	1.458	1.368
davon Faktorkosten		238	240	285	285	309	272
davon Tiergesundheit, Fruchtbarkeit		177	147	148	156	147	153
Direktkostenfreie Leistung	[Euro/Kuh]	1.409	1.489	1.584	1.623	1.752	1.568
Gemeinkosten gesamt		1.990	1.859	1.870	1.892	1.932	1.891
davon Arbeitsveredigungskosten	Milchkuh	1.460	1.313	1.368	1.357	1.397	1.365
davon Lohnansatz	mit Färsen	1.101	958	1.025	1.026	1.051	1.021
davon Kosten für Lieferrechte		166	176	161	175	161	169
davon Gebäudekosten		245	266	241	251	264	251
davon sonstige Gemeinkosten		119	104	100	108	111	106
Produktionskosten gesamt		4.543	4.236	4.330	4.363	4.222	4.333
davon Faktorkosten		1.711	1.568	1.674	1.676	1.729	1.659
Kalk. Betriebszweigergebnis		-582	-370	-287	-269	-181	-323
Gewinnbeitrag vor entkoppelten Prämien		973	1.019	1.216	1.196	1.380	1.154
Cash flow I		1.613	1.697	1.892	1.894	2.059	1.833
davon entkoppelte Prämien		333	331	347	345	329	340
Milch und Inhaltsstoffe							
Milchleistung	[kg ECM/Kuh]	7.226	7.203	7.479	7.654	7.611	7.451
Fett	[%]	4,13	4,16	4,16	4,19	4,20	4,17
Eiweiß	[%]	3,53	3,51	3,51	3,51	3,44	3,51
Zellzahl	[Tsd.]	183	184	192	165	161	179
NETTO-Milchpreis (Molkereimilch-ECM)	[ct/kg ECM]	38,6	38,5	38,6	38,4	38,7	38,5
Fitness							
EKA	[Monate]	28,5	29,0	29,0	28,8	28,8	28,9
ZKZ	[Tage]	391	362	372	375	384	374
bereinigte Reproduktionsrate	[%]	33,7	33,4	31,5	31,2	28,1	31,8
Nutzungsdauer > 2 M. der Abgangskühe (im WJ)	[Monate]	32,0	34,7	36,2	35,9	37,9	35,5
Nutzungsdauer der aktiven Kühe (zum WJ-Ende)	[Monate]	23,4	25,3	25,9	26,1	27,2	25,7
errechnete Lebensleistung	[kg ECM]	19.230	20.835	22.474	22.835	24.153	21.999
Kuhverluste	[%]	1,4	1,5	0,8	1,2	1,3	1,2
Fütterung							
Grundfutter-TM-Aufnahme	[dt TM/Kuh/Jahr]	40,3	41,5	45,1	47,4	52,9	45,0
Gesamt-Trockenmasse-Aufnahme	[dt TM/Kuh/Jahr]	66,0	63,8	65,1	64,8	65,8	64,9
Grundfutteranteil an der Gesamt-TM	[%]	61,1	65,1	69,3	73,2	80,3	69,4
Kraftfuttermittel	[g FM/kg ECM]	404	352	301	255	192	302
Milch aus Saffutter	[kg ECM]	698	362	238	203	87	293
Grobfutterleistung (ohne Saffutter)	[kg ECM]	385	1.542	2.513	3.416	4.566	2.483
Futterfläche je Kuh m. Nachzucht	[ha HFF/Kuh]	0,76	0,75	0,75	0,75	0,72	0,75
Produktivität und Arbeitseinsatz							
Kühe je Arbeitskraft	[Kühe/AK]	34,3	39,0	36,6	37,1	35,8	37,0
Erzeugte Milch je Arbeitskraft	[kg ECM/AK]	248.377	282.675	273.904	283.602	274.327	275.885
Arbeitseinsatz [Kuh m. Nachzucht]	[Akh/Kuh m.NZ]	77	68	73	72	73	72

* Grobfutterleistung = kraftfutterbereinigte Milchleistung (Grundfutterleistung) – Milchleistung aus Saffutter

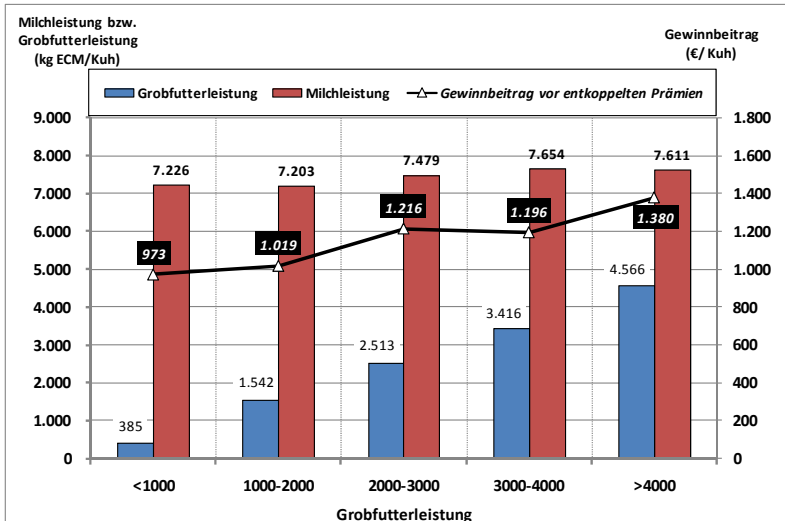


Abbildung 12: Milchleistung, Grobfutterleistung und Gewinnbeitrag

- Die Differenzierung zwischen Grob- und Grundfutterleistung belegt die zunehmende Bedeutung des Saftfutters (Biertreber, Pressschnitzel u.a.) in den Milchviehrationen.
- Bei relativ geringen Unterschieden in der Milchleistung gibt es zwischen den Gruppen enorme Unterschiede im Krafftuteraufwand (15 bis 29 dt/Kuh und Jahr) und folglich in der Grobfutterleistung.
- In der Kombination aus höheren Marktleistungen (Milchleistung), leicht geringeren Futterkosten und sonstigen Kostenvorteilen (Tierarzt, Tierzukauf) erwirtschaften Betriebe mit höherer Grobfutterleistung höhere Gewinne.
- Bei hoher Grobfutterqualität und gezieltem Krafftutereinsatz sind Grobfutterleistungen von über 3.500 kg/Kuh erreichbar und anzustreben.
- Hohe Grobfutterleistungen gehen einher mit deutlichen Vorteilen bei den Fitnesskennwerten, die indirekte Kostenvorteile mit sich bringen.

5 Wirtschaftlichkeit unter veränderten Rahmenbedingungen in 2008/09

Dem Milchpreishoch in der zweiten Hälfte des Jahres 2007 folgte ein beispielloser Absturz der Erzeugerpreise, der sich bis in die Mitte des Jahres 2009 noch weiter fortsetzt. Die Preisentwicklung bei Zucht- und Schlachtvieh war deutlich stabiler und pufferte die Umsatzrückgänge in den weniger milchspezialisierten Betrieben teilweise ab (Abbildung 13).

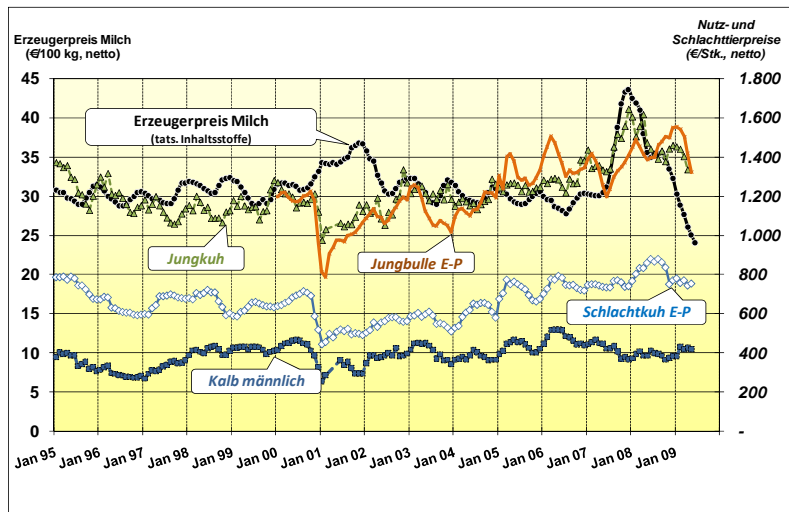


Abbildung 13: Entwicklung wichtiger Eckpreise in der Milchviehhaltung in Bayern seit 1995

Auch im Marktfruchtbau und damit bei Futtergetreide ergaben sich ab 2007 sprunghafte Preisentwicklungen auf der Leistungs- bzw. Kostenseite (u.a. (Erzeugerpreis bzw. Zukaufspreis für Getreide, Mineraldünger) (Abbildung 14).

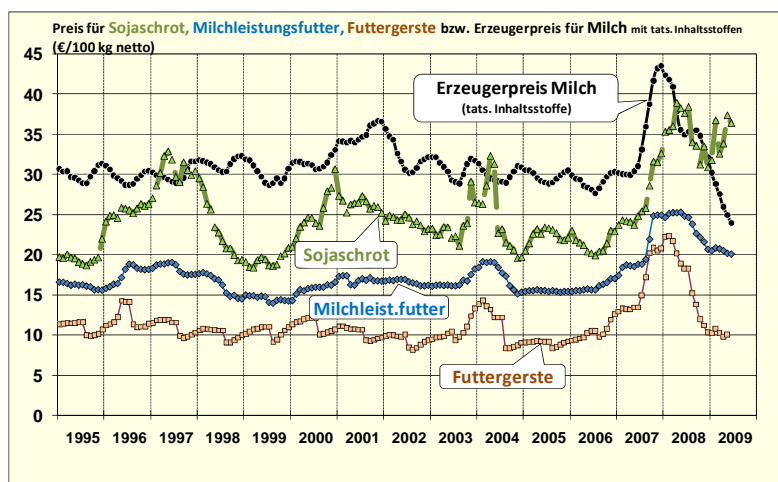


Abbildung 14: Preisentwicklungen seit 1995 bei Milch und Futtermitteln

Im Saldo der Veränderungen wuchsen die Gewinne der Milchviehhalter in 2007/08 deutlich an (Datenbasis Buchführungsstatistik, Abbildung 15). Die Abstände zwischen erfolgreichen und weniger erfolgreichen Betrieben waren in diesem Wirtschaftsjahr so groß wie selten zuvor. Für 2008/09 werden die Zahlen wieder auf das bekannte Niveau zurückfallen oder sogar darunter liegen, wobei viele Betriebe noch von der relativ guten Situation in 2008 zehren konnten.



Abbildung 15: Gewinnentwicklung in der Milcherzeugung im Mehrjahresvergleich (Auswertung Buchführungsstatistik)

Spätestens im ersten Halbjahr 2009 zeigte sich, dass die Sicherstellung der Liquidität in schwierigen Phasen eine neue zentrale unternehmerische Fähigkeit in der Milcherzeugung darstellt. Die Kostenanalyse und –optimierung im Einzelbetrieb ist ein Baustein für die gesicherte Liquidität – bei Unterschieden bzgl. der Liquiditätsschwelle von über 12 ct/kg ECM wird dies mehr als offensichtlich (vgl. Tabelle 10 in der BZA-Auswertung).

Für die einzelbetriebliche Beurteilung der Wirtschaftlichkeit der Milchviehhaltung und vor größeren Investitionsentscheidungen werden mehrjährige Betrachtungen darüber hinaus immer wichtiger werden.

6 Zusammenfassung und Ausblick

Über 500 bayerische Milchviehhalter ermittelten im Winterhalbjahr 2007/08 in Zusammenarbeit mit den Beratern der Milchviehteams an den Ämtern für Landwirtschaft und Forsten und regional im Verbund mit landwirtschaftlichen Buchstellen die Produktionskosten für Milch mit Hilfe der Betriebszweigabrechnung (BZA) Rind. Im bayerischen Vergleich repräsentieren die BZA-Betriebe mit 58 Kühen und annähernd 440.000 kg produzierter Milch überwiegend „Milchspezialisten“ – der bayerische Durchschnittsbetrieb hält im Vergleich dazu 28 Kühe.

2007/08 war ein Spitzenjahr für die europäischen Milcherzeuger. Die gegenüber 2006/07 um rd. 10 ct/kg auf annähernd 44 ct/kg (brutto) gestiegenen Erzeugerpreise ermöglichten trotz steigender Produktionskosten deutlich ansteigende Gewinne. Sie bildeten die Grundlage für die starke Investitionstätigkeit im Milchsektor in den Jahren 2008 und fortgesetzt auch in 2009.

Die Mehrheit der BZA-Betriebe erzielte in diesem Zeitraum nach Abzug von kalkulatorischen Faktorkosten (Lohnansatz, Kapitalverzinsung, Pachtansatz) dennoch keine Unternehmergewinne. Die Leistungen erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 10 ct/kg ECM auf 53,2 ct/kg ECM, während die Produktionsvollkosten u.a. unter Anpassung des Lohnansatzes auf 15 €/Akh um knapp 6 ct auf 59,0 ct/kg ECM anstiegen.¹

Zum Erreichen der Vollkostendeckung fehlten folglich 5,8 ct/kg ECM, unter Miteinbeziehung der entkoppelten Betriebsprämien reduziert sich das Defizit auf 1,2 ct/kg ECM. Anders ausgedrückt: der Gewinnbeitrag konnte ohne Prämien nur 75 % der veranschlagten Faktoransätze entlohnen, während mit entkoppelter Prämie 97 % und somit fast alle Faktoren (Arbeit, Boden, Kapital) bedient werden konnten.

Auch in einem guten Jahr wie 2007/08 bestätigt sich die Notwendigkeit der einzelbetrieblichen Analyse als Grundlage für zukünftige Investitionsentscheidungen. Die in der Betriebszweigabrechnung ableitbaren Schwellenpreise für die Rentabilität der Milcherzeugung sind bei gleicher Vermarktung zum größten Teil von den Produktionskosten im Betrieb bestimmt. Sie unterscheiden sich je nach Schichtung der Gruppen um bis zu 30 ct/kg. Bei der Bewertung der Arbeitszeit als zunehmend knappen Faktor im Familienbetrieb wird die kostenbewusste Erzielung einer hohen Arbeitsproduktivität zum Schlüssel für den Erfolg im nationalen und internationalen Vergleich.

Dabei demonstriert der Familienbetrieb mit seiner hohen Flexibilität und Stabilität einerseits seine großen Vorteile in der aktuellen Marktphase, muss sich aber andererseits mittel- und langfristig auch auf der Vollkostenebene mit größer strukturierten Lohnarbeitsbetrieben messen lassen. Für beide Organisationsformen gilt, dass das Preisniveau des ersten Halbjahres 2009, das 10 bis 20 ct/kg unter dem des Jahres 2007/08 liegt, keine ausreichende wirtschaftliche Basis in der Milcherzeugung bietet.

Die kontinuierliche Weiterentwicklung des Betriebszweigs Milch, die Risikobewertung und -verminderung im gesamten Betrieb, die arbeitswirtschaftliche Weiterentwicklung des Familienbetriebs sowie nicht zuletzt die in vielen Fällen deutlich abnehmenden Betriebsprämien bis 2013 werden bei vielen bayerischen Milcherzeugern die dominierenden Themen der nächsten Jahre sein.

¹ Anhebung des Lohnansatzes von 12,50 €/Akh auf 15,00 €/Akh bewirkt Kostensteigerung um 2 – 3 ct/kg ECM.